



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

63 (4.3.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-47356

PILPIN - SAN

3n ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2388.

Abounement: 50 Big. monatlich, Bringeriehn 10 Big, monatlid, burd bir Boft beg, incl. Boftunifoliag IR. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reffamen-Beite 60 Bts. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big

Dr. 63. (Welephon-Mr. 218.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Grideint wöchentlich fieben Dal.

Selefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgesnug.

Beroniworilich:
für ben politischen u. allg. Thold:
Chele Medafteur Julius Loc.
für den lotaien und prov. Thold
Ernst Müller.
für den Inieratenthelt:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Berlag der Dr. d. daas schen Duchdernderei.
(Das "Mannheimer Journal"
ik Eigenthum des latifolischen
Bürgerholpitals.)
idmunischen Kannheim.

Mittwon, 4. März 1891.

TelegrammeAbreffe: ...Journal Mannheim." Berontwortlich:

Auflage über 11.300 Exemplare. (Notariell beglanbigt.)

Die Alarung.

Die Abfage herrn von Caprivi's an bie "Fortichritispartei" bat in ber beutschfreifinnigen Preffe ftart eingeschlagen. Der Unterfchieb in ber Beurtheilung und Behanblung bes Reichstanglers por und nach ber am Freitag angebeuteten, am Sonnabend nachbrudlicher formus firten Klarftellung ber Regierung gur freifinnigen Bartei in ber freifinnigen Preffe ift gerabeju ergoplich. Roch ftarfer augert fich naturlich bie Birtung bei bemjenigen Theil ber Breffe, welcher fich und Unberen planmagig porgureben bemuht mar, bas Reichs- und Staatsfoiff bewege fich in freifinnigem Fahrmaffer. Be lauter und einbringlicher biefe Deinung vertreten mar, um fo empfinblicher wirft naturlich ber falte Bafferftrahl. Dan winbet und breht fich nach Kraften, aber aus allen gewundenen Rrbensarten flingt die bittere Enttaufdung barüber beutlich burch, bag bie mit foldem Gifer, Gefchick und Unbebentlichfeit gegenüber ber Babrheit aufgebaute herrlichkeit bes freifinnigen Butunftsregiments wie ein Rartenhaus Maglich gufammenge-brochen ift. Lugen haben eben turge Beine und felbft bie geschicktefte Pregmache vermag baran nichts gut anbern.

3ft man ber Ueberzeugung, bag Gutes bei ber frei-fennigen Partei nicht au finden ift, wenigstens nicht, fo lange fie unter bem Oberbefehl herrn Eugen Richters fleht, und bag bie Regierung an ihr feine Stute findet, auf positives Busammenarbeiten mit ihr nicht rechnen tann, fo liegt ber weitere Schlug nabe, bag bie Bolitit ber Regierung fich in naben Wechfelbeziehungen mit ber Auffaffung berjenigen Barteien halten muß, welche fur ein positives Bufammenwirten in Betracht tommen, fonft ift bie Gefahr, fich gwifden gmet Stugle gu feb en und ichlieglich auf feinerlei Debrheit mehr ficher rechnen zu tonnen, taum ju umgeben. In Breugen wirb mit alleiniger Ausnahme ber Sperrgelber-Borlage fo verfahren. Zwischen ber Regierung und ben Parteien, mit welchen fie arbeiten will, besteben enge und gute Begiebungen; man arbeitete von vornberein mit bem Biele ber Berftanbigung mit ben Barteien, auf beren pofitive Mitmirtung ju rechnen mar. Diefem Berfahren ift ber bisberige erfolgreiche Berlauf ber Berathungen über bie Reformgefete in erfter Linie mit guguichreiben. Im Reiche blieben bagegen erhebliche Fragejeichen befteben. Un bie Untlarheit ber Bofition ber Regierung fnupfte bie bemofratifche Legenbenbilbung an. Bie bie Dinge jest liegen, barf gehofft merben, bag bie Politit ber Regierung völlig zweifelsohne und gwar als auf einer Linie fich bewegend feftgeftellt werbe, auf mel-Ger eine Berftanbigung mit ben Barteien, mit benen man im Uebrigen gujammenwirten will, möglich ift. ftrafficen Digbrauchs, melder gur Schurung berfelben mit bem faiferlichen Erlaffe vom 4. Februar v. 3. getrieben wirb, wirb mobl jest auf bas Bunbigfte flargeftellt, bag bie Arbeiter bei bem Berfuche, ihre maglofen Forberungen burchzusehen, nicht nur auf teinerlei Unterftunung von ber Regierung ju rechnen haben, fonbern fich im biretteften Wiberfpruche mit beren Auffaffung befinden. (An anberen Stelle veröffentlichen wir bie bierauf bezügliche Runbgebung bes "Reichsanzeigers".)

* Rinert-Rinter!

Wegenüber ber Rebe bes Reichstanglers, in ber ber freifinnigen Bartei ber Abfagebrief in bunbigfter Form ertheilt murbe, fest fich biefe Bartei felbft auf bas hobe Bierb, und in ber freifinnigen Breffe wird ber Faben fortgefponnen, ben Berr Ridert in feiner Schlugrebe am Samftag angefangen bat. Sr. Ridert meinte, ber Reiche tangler habe bie Beforgnig gemiffer Rreife gerftreuen wollen, ale ob fich bie freifinnige Bartet mit ihrer Freundichaft an ben Reichstangler mit Erfolg beranbrangte. "Der Berr Reichstangler", fo fuhr Berr Ridert bochtrabenb fort, "tann verfichert fein, bag biefes Beranbrangen nicht flatifinbet. Er hatte nicht nothig, eine Ablebnung ju geben, ba ein Antrag von unferer Seite nicht gestellt morben ift." Diefe Worte Mingen in bem Munbe gerabe bes herrn Ridert augerorbentlich tomifc, wenn man fich ber erften Sigungen best preug. Abgeorbnetenhaufes nach bem Rudfritt bes Fürften Bismard ertomeri. In biefen Situngen fiel bas bekannte Wort best bewilligt, bagegen 72 Befuche abgelehnt und 3 in fonftiger | folechteren Abfahverhaltniffe bann wieber erhebliche

neuen Reichstanglers, men wolle bas Gute nehmen, mo man es finbe; bas Bort wurbe gerabe von herrn Ridert mit großer Begeifterung aufgenommen und in feiner Ermiberungsrebe auf bie Antrittsmorte bes neuen Reichstanglers bes weiteren ausgeführt. herrn Richter muß man bas Bugeftanbnig machen, bag er fich von pornherein auf einen gurudhaltenben Stanbpuntt geftellt bat; er bat ben neuen Reichstangler als einen tonferpotiven Bolitifer bezeichnet, ben er auch fernerhin betampfen merbe, herr Ridert inbeffen trug in faft allen feinen Reben im Unfang ber Amtsperiobe bes herrn v. Caprivi biefem feine Freundichaft und feine Ditarbeitericaft an und bie naberen Freunde bes herrn Ridert folgten bemfelben auf biefer Bahn. Dber moburch anbers entftanb benn ber "berühmte" Rampf gwifden ben Babenftrumpflern und ben Bafferftiefeln ? Stanben herr Ridert und herr Barth nicht an ber Spite biefer Babenftrumpf-Position gegen ben Bafferftiefel und mußte nicht herr Richter feine gange Energie aufbieten, um bie Rebellion im eigenen Lager gu unterbruden ? Stand nicht faft in jeber Rummer ber "Ration" bes herrn Barth ju lefen, bag bie Situation ber Regierung eine überaus gunftige fet und bag fie auch auf bie Mitarbeit bes Freifinns rechnen tonne ? War in biefen Borten nicht ein Angebot ber Freunbicaft enthalten ? Bir machen ben herren Ridert und Barth burchaus teinen Bormurf aus biefem Angebot; im Gegentheil, mir batten gemunicht, biefes Ungebot mare ernftlich gemeint gemejen, und ber positiven Arbeit ber ftaatserhaltenben Barteien maren baburch werthvolle Glemente gewonnen worben. Diefer Meinung mar ficherlich bie Regierung auch; beghalb bas Bohlwollen, welches man biefen gur positiven Mitarbeit bereiten freisinnigen Gle-menten entgegenbrachte. Aber bie Regierung fab fich allaubald in ihren Erwartungen getäuscht. Beber Borlage, welche bie perbunbeten Regierungen ober bie preugifche Regierung einbrachten, ward biefelbe norgeinbe, gersebenbe Rritit entgegengebracht, bie von jeher in ber fortidrittlichen, fpater freifinnigen Bartei Gitte gemefen mar. Die Regation bes Abgeorbneten Richter gewann ben pollftanbigen Sieg uber bie gur positiven Mitarbeit bereiten Elemente, und wenn auch bie Conart etwas geanbert murbe, bie Delobie blieb biefelbe wie fruger; aus alle bem, mas ber Freifinn porbrachte, borte man nur bas "Rein" heraus. Die Gebulb ber Regierung mußte fich enblich ericopfen! Und nennt man bas nicht etwa ein herandrangen an bie Regierung, wenn bie freifinnige Bartet alle Magnahmen ber Regierung, jebe Meugerung bes Monarchen zu ihren parteitactifchen Zweden ausgunuben fuchte? Bar es nicht ein Beranbrangen an bie Stufen bes Thrones, menn über bie Menfierungen bes Raifers gerabe von freifinnigen Abgeordneten und von ber freifinnigen Breffe bie unfinnigften Beruchte gu Gunften ber freifunigen Bartei perbreitet murben? Bar es fein Beranbrangen, menn Angefichts ber Bewegung in ben Roblenrevieren und bes man bie jungfte Rebe bes Raifers mit einem Jubel begleitete, als habe ber Monarch ein freifinniges Brogramm aufgeftellt. "Uns treffen bie Bormurfe nicht," fo hieß es in ber freifinnigen Breffe, "welche ber Raifer ausgefprocen hat! Bir haben pon jeber biefe Brincipien verfolgt! Bir find bie einzigen, bie bes Raifers Abfict verfteben!" Alle anderen Parteien murben in Begenfat gu ber Raiferlichen Rebe gefest, bie Confernativen megen ihrer agrarifden Intereffen, bie Rationalliberalen wegen ihrer (angeblichen) großinbuftrieffen Intereffen und bas Centrum wegen feiner particulariftifden Reigungen, Der Raifer ftellte fic in feiner Rebe uber alle Barteien, Die freifinnige Breife machte ben Monarchen zu einem Barteitaifer im Intereffe ber freifinnigen Anichauungen. Gerabe wie bie Gogialbemofratte bie befannten Raiferlichen fogialpolitifden Erlaffe gu ihren parteitattifchen Zweden auszunugen ftrebte, fo that bies bie freifinnige Partet mit ber letten Raifers lichen Rebe. Diefem frivolen Spiel mußte ein Enbe bereitet merben, und menn bezweifelt wirb, bag bie icharfe Abfage bes Reichstanglers ohne fpecielles Ginverftanbnig mit bem Raifer gefcab, fo mirb ber "Rat : 216. Corr .. im Gegentheil auf bas bunbigfte verfichert, bag gerabe ber Monarch eine icharfe Abmehr gemunicht bat, bamit

* Altersreniner in Baden.

folde Bortommiffe in ber Bufunft vermieben werben.

Bis Enbe Februar murben im Großbergogthum 916 Mitersrenten in ber Summe von 119,716 IR. 80 Bf.

Beife erlebigte. Es find erlebigt 990 Bejuche und megen 409 befinden fich bie Berhandlungen noch im Gange.

Es hanbelt fich bergeit bauptfachlich um bie Altersrenten für Berficherte, melde bereits por bem 1. Januar 1891 bas 70. Lebensjahr vollenbet

Abgefeben von ben genannten 1899 Gefuchen finb nach gemachten Erhebungen bei ben Großt. Begirffamtern bergeit noch etwa 900 Gefuche in Borbereitung, im übrigen geht bie allgemeine Unficht babin, bag bie Babl ber weiter nachkommenben berartigen Gefuche nicht befonbers erheblich fein burfte, es wird fomit bie Befammts gaht 2500 mohl nicht überfteigen.

Bur naberen Erlauterung mogen noch foigenbe Bahlen

Gefammibetrae Rabl ber Renten: Jahr ber Geburt ber Renten SR. empfänger 376 213 213 376 1804 60 1806 1808 1,293 1,934 3,262 180925 30 3,711 1812 3,441 5,095 7,340 1813 1814 1815 81 76

1818

28,307 1819 26,464 200 119,716 Staats., Gemeinder und Rreisbedienftete Gabrifarbeiter bauslide Arbeiter und Dienftboten landwirthicaftliche Arbeiter und Dienftboten forftwirthichoftliche Arbeiter und Gehilfen Rirchendiener Sandlungsgehilfen Sureaus, Bereinss, Anftalts-biener, Schreiber)

10,062

16,631

48

Die Regierung und die Bergarbeiter.

Berlin, 3. Darg.

aufammen

Der "Reichsanzeiger" melbet amtlich :

"Rach ben Berichten ber Tagesblatter haben in letter Beit Bertreter ber Bergleute vericbiebener Roblenreviere Breugens eine Reihe von Forberungen aufgeftellt, welche bemnachft in fammtlichen beutichen Steinkohlenbegirten gur Durchführung gebracht werben follen. 2116 bie bemertensmertheften biefer Forberungen ericheinen einestheils bie achtftunbige Goidt einichlieglich Ginund Ausfahrt, anberntheils ein erhöhter Minimal lobn fur Sauer, Bimmerhauer und Schlepper. Beide Forberungen find bereits im Frubjahre 1890 in Bergarbeiterverfammlungen auch bes Saarbruder Begirts erhoben und ber bortigen toniglichen Bergwerts Direttion vorgetragen worben. Die bamals feitens ber betheiligten ftaatlichen Behorben ftattgefunbenen eingehenben Erorterungen haben bagu geführt, bag burch Erlag bes Miniftere fur Sanbel und Gemerbe vom 13. Juli 1890 bie fraglichen Forberungen mit Bestimmtbeit abgelebnt murben. Diefer Enticheibung lagen folgenbe Ermagungen gu Grunde. Sinficilich ber Schichtbauer bat auf ben Santbruder Gruben bereits nach bem Musftanbe eine Rebuftion ber frugeren elfe und gehnstundigen Schicht auf acht Stunden ausichlieglich Gine und Musfahrt ftatigefunben. Alls unmittelbare Folge ift ein erheblicher Rudgang ber Arbeitsleiftung eingetreten. Bei ber geforberten Ginbegiebung ber Beit ber Gin- und Ausfahrt in bie achtftunbige Schicht wurde bie Arbeits. geit eine nochmalige Berminberung um burchichnittlich etwa eine Stunde, bemgemäß auch die Arbeiterleiftung einen abermaligen Rudgang um etwa 10-12 Prozent erfahren. Der Lettere wurbe, wenn überhaupt ber nothige Rohlenbebarf geliefert werben foll, eine weitere Bermehrung ber Arbeitergabl um einige Taufenb Mann bebingen. Es ift aber flar, bag eine folche nur burch herangiebung ungeubter Leute moglich ift, alfo eine bebentliche Bermehrung ber Ungludsfälle nach fich gieben wirb, und bag fle auch infofern nicht im Intereffe ber Belegicaft liegt, als bei eintretenben

Bohnrildgange, fomie Reiericichten und gablreiche Arbeiter = Entlaffungen unabmeislich fein murben Bezüglich bes geforberten Minimallobnes liegt es auf ber Sand, bag ein folder beim Steintoblenbergban nicht gemagri merben fann. Goll ber laffige Arbeiter benfelben lobn erbalten, mie ber fleißige, foll auch ber ungenugenbften Arbeit eine ihren Werth meit überfieigenbe Belohnung gefichert fein, fo wird auf Eragbeit und Unguverlaffigfeit gerabeju eine Bramie gefest. Außerbem bangt bie Lobnbobe auch mefentlich von ber angemeinen Gefcaftelage und ben Abfagverhaltniffen ab. Wenn bie Bergleute von ben guten Ronjunt. turen möglichften Ruben gieben, anbererfeits aber por ben folechten burd einen Minimallogn gefontht fein wollen, fo tonnte bies binfictlic ber ftaablichen Gruben offenbar nur auf Roften ber Stenergabler bes Staats geicheben. In einer öffentlichen Erffarung bes Borftanbes bes Cagre bruder Rechtsichusvereins vom 2. Dezember 1889 murbe bereits ausgesprochen, bag bezüglich ber Gdichtbauer bie Buniche ber Belegicaften größtentheils erfullt, jowie bag bie Lohne - bie bamals fich fur bie Sauer ichicht burchichnittlich auf 4,22 DR., Rovember 1889, berechneten - gewiß befriedigent, ja, theilmeife beangftigenb boch feien. Geit bem gedachten Erlag bes Dimiters fur Sanbel und Gemerbe vom 18. Inli v. 36. haben bie Berhaltniffe fich teinesmegs gu Gunften ber jetigen Forberungen ber Bergleute veranbert. Es liegt baber fein Grund por, von ber Ablebmung ber in Rebe ftebenben beiben Forberungen abzugeben. Die ftagiliche Bergmertsverwaltung wird baber auf biefem Stanbpuntt beharren."

Aus Stadt und Sand.

* Manubeim, 4 Mars 1891

. Sofbericht. Geftern Bormittag empfing ber Grofherdog den Geheimerath Dr. Koff zu längerem Bortrag. Rach-mittags besuchten die Herrichaften mehrere Brokeforen der Aunflichule in ihren Ateliers. Darnach hörte der Großber-zog die Borträge des Majors Freiheren von Addinghaussen, genannt Wolff und des Legationsraths Dr. Freiheren v. Habo. Am späteren Abend sand ein größerer Empfang bei der Erokherzogin katt, wobei Geheimerath Dr. Lübfe einen Bortrag diese Bortrag bielt. * Berfemungen.

Bortrag bielt.

* Berfeinungen. Der Großberzog hat nachgenaunte Amtmänner in gleicher Eigenschaft verfeht, und zwar: den Amtmänn Otto don Senger in Pforzheim zum Bezirksamt Waldburd den Amtmänn Dr. Adolf Wasmann der Adolf Wasmann der Adolf Wasmann Dr. Adolf Wasmann Dr. Gulhab Mitzelden zum Bezirksamt Korrach, den Amtmänn Dr. Gulhab Altselin zum Bezirksamt Biorzheim.

* Auter den Betitionen, die inhalulich des dreizeinten Berzeichnisse der Betitionen, die inhalulich des dreizeinten Berzeichnisse der Betitionen, die inhalulich des dreizeinten Berzeichnisse der Betitionen des dem Erozhberzogthum Baden:
Der domdopathische Berein zu Vorzbeim und Genossen ditten um Beseitigung des Impizionanges dezw. Aussbedung des Impizielesse, während eine Eingabe des Flarrers Dydelt zu Stadelhosen und Genossen des Geses betresiend den Orden der Gesellschaft Jein anstreht.

Der Schunderein gegen wucherische Ausbentung des Bolfes im Großberzogthum Baden, weicher sich

des Bottes im Großberzogthum Baden, weicher sich lethin in Karlsruße gebildet hat, und von dem im ganzen badischen Lande Zweigbereine errichtet werden sollen, hat nunmehr seine Statuten endgiltig sestgeseht und dieselben bereits versendet. Die weienstichten Bestimmungen dieses Staduts sauten. Der Berein stellt sich solgende Ausgaden: 1) vorsommende wucherische lebervortheilungen irgend weit der Art zu ermitteln, vom Strasgeieß bedrohte Kall zur gerichtlichen Abndung zu bringen, den Geschädigten nach Bessinden unentgestlichen Rath und Krechtsberstand zur Bersolgung ihred Rechtes zu beschaffen; 2) zur Besriedung des solliden Kreditdelurinisse der weniger Bemittelten dabin zu wirken, daß die bestehenden oder, wenn nötsig, auf Auregung des Bereins zu gründenden Spar und Darleih Rassen des Bandes eine Organisation erhalten, die ihnen gesstattet, zu mäßigem Zinduse und gegen eine nach bee Bolfes im Großbergogthum Baben, welcher fic ftattet, su maßigem Binsfuße und gegen eine nach ben Berhaltniffen bes Gingelnen bemeffene regelmäßige Abgablung Darleben ju gemabren und ju ben für ben Ber-laufer billigften Bedingungen Raufichillingsforberungen ju er-

Whitedjapel, der Schauplati der Jondoner Franenmorde.

Orfilich von ber City behnt fich in einer Bolle bon Bwiebelich von ber Cith behnt sich in einer Wolke bon Bwiebelicht und sonligen Gerüchen ein dichtevölserter Stadt-theil aus, ber dem Durchichnittsbriten undekannter ift, als die arrifan. Geen u. Stanlehs Urwald. "Haben Sie Whitechapel besucht?" kingt ungesähr wie: "Daben Sie eine Rorbpoliahrt mitgemacht?" Bon Beit zu Beit wird dieser Stadtsheil von den Bewohnern des Westends neu entdeckt, so als die Wohnungs-frage des "verworfenen" Londons zusaskianablen Ausforschungs-sügen reiste; so jüngst dei den Franzenworden. "Gibt es einen Gott, so muß er ein schlechter Gott sein!" tief einst ein durchaus nicht religionsfeindlicher Betrachter beim Andlide dieser eurspässchen Gölle aus. Dem Lauer

rief einst ein durchaus nicht religionsteindlicher Betrachter beim Andlide dieser eurspäischen Solle aus. Dem Laster sichtt bier der Reiz, der Truntsucht der Durft, der Armuth die Hossinung, Rur Einer könnte Rath ichassen, ein mächtiger Stadt-Aedil, der, wie Saufmann unter Rapoleon III., das Doblengewirr von Saufern und Hätten wegiegte, ein regelmäßiges Strassennes mit gesundbeitlichen Wohnungen berstellte und die erdliche Armen- und Verdrechentelt zu and dern Bebenssormen nöthigte. Dis dahin bleibt Whitechapel, was es ist; der Gammelplat für das Strand- und Schandwas es ift: ber Sammelplat für bas Strands und Schand-ant ber Menichheit, die Freifiatte für die Bantbrüchtgen an Ehre. Glädsgütern und Beruf, die unerschöpfliche Fundgrube für bas Inferno eines zufünftigen englichen Dante. Bon allen Buntten der Welt, feuchen bier endlose Ein-

wanderungsmengen an, ergießen fich die Themje binauf vor London Bridge durch die Dod's in das Oftende und schießen in den Schlund von Whitechapel binein. Dort ftant lich die brandende Menschenwoge an der wohnungslosen Cith, wirbeit und ftrubelt und wird wieber ausgeipieen: und mas bann bem Trichter entrinnt, fucht fich am Uferfaume festun-jegen, gertheilt fich in ben Strogenveraftefungen ber benachbarten Quartiere. In Bhitechapel felbft ift fein Bleiben; es fehlt ber Ellbogenraum.

fehlt ber Albogenraum.

Bon dem "übrigen" Europa ift das dunkesste London durch die City geschieden; Halbeuropa, Halb-Affen, beides past. Ein Dinterland besigt es nicht, dagegen ein Seegestade, das Themse-User mit seinen Dock; dort sind die Schäpe aller Weltibeile aufgestapelt, mischen sich alle Rationen bunt durchesinander. Richten durch den gangen Bezirf zieht sich in nordöstlicher Richtung der Whitechapel Road, mit der Abzweigung des Commercial Road nach den Besir India Docks zu. Was Megent Street sie das Wegent, das ist und nach mehr Regent Street für bas Beftenbe, bas ift, und noch mest, Bbitechavel Boob für bas Oftenbe. Die Sauptliadt befigt teine gemaltigere Strafe; es feblen mir noch Boume unb

werben; 3) burch Bortrage, in Schriften und in ber Breffe bie betheiligte Bevölferung aufguffaren über bie im Bertehr i B. beim Biehtauf und Biebtaufch, ber Biehverstellung, dem Grundfludshanbel, bei Abrechnungen, Abzahlungsgeschäften u. a. porfommenben, ber wucherischen Ausbeutung bienenden u. a. porfommenben, ber wucherischen Absahlung bienenden Difbrauche; 4) burch geeignete Schritte bei Beborben und gefengebenben Rorpericaften auf die Abftellung folder Dift. branche, auf ein Berbot ober eine Ginichrantung berjenigen Geichafte bingumirten, welche erfahrungsgemäß lediglich als Mittel gur mucherifchen Ausbeutung ber Bevolterung benügt Rittel zur wucherischen Ausbeutung der Bewölferung benüßt werden; 5) die Einsicht unter der Bewölferung zu verdreiten, das eine geordnete Buchischung ein unentbehrliches Silfsmittel für einen zwedmäßigen, nugbringenden Betrieb einer zeden Wirthickaft bilde. Der Berein wird durch geeignete Maßnadmen dahin wirfen, eine einsache, den Berbältnissen angemeisene Buchsührung immer mehr einzubürgern. — Bolitische Bestredungen Seitens oder innerhald des Bereins, namentlich soweit sie fich gegen die Andänger einer Bartei oder eines resigiosen Bestenntnisses richten, sind unbedingt ausgeschlossen. — Jeder großishrige Deutsche fann Mitglied des Bereins werden. Der jährliche Beitrag eines Mitgliedes zur Bereinslasse beiträgt 3 Rart.

* Protestationsfirche in Speper. Auf einen durch Deern Brofessor Simbel von Speper in Stuttgart gehaltenen Bortrag über die Brotestationsfirche in Speper hat sich dort ein Berein zur Forderung des Baues gedildet. König Karl von Wättfemberg hat dem Berein die Summe von 500 Mt.

Sobler ift gegenwartig bas Ehrendiplam ausgestellt, welches herrn Doimufitus herr mann, anlählich feines 26jabrigen Dirigenten-Jubilaums bon bem Gesangberein "Erbeiterung" überreicht wurde.

* Gur die Rheinichiffer burfte bie Mittbeilung intereffiren, bag an ben gwei Gelfen, welche in ber Rabe ber Bantersblumer Ueberfahrt etwa einen halben Deter unter bem Baffer ftanben, Sprengungen borgenommen worden find, welche auch von Erfolg begleitet maren. Die Schifffahrt auf bem Rheine ift, ba bas Baffer

erft einige Centimeter geftiegen, noch mit großen Schwierig-feifen verfnubit. Gin von Mannbeim nach Roln beftimmtes feiten verlnüpft. Ein bon Mannbeim nach Koln bestimmites Schiff, bas mit ca. 3500 Centner Gerfie belastet war, fuhr vorgestern Abend gegen 5% lihr in Folge bes Südwestwindes auf einer unterhalb ber Oppenheimer Ueberfahrt liegenden Sambbant auf, Das Fabrzeug konnte erst am barauffolgenden Morgen gegen 10 Uhr nach größeren Anfirengungen flott gemacht werden. Die Flößerei auf dem Rheine darf dagegen als bollständig eröffnet angesehen werden.

Die Redariciffahrt barf nunmehr wieber als voll-ftanbig erbfinet betrachtet werden. Nachbem bereits Ende ber vorigen Woche ber erfte Schieppichiffiahrtegug von bier nach heibronn abging, ift gestern auch bas erfte Kettenboot von Beilbronn bier angetommen.

Debung von alterthümlichen Gegenständen im Rhein. Bor einigen Tagen theilten wir bereits mit, daß jeit vergangenen Montag bei Kehl Bersuche angestellt werden, das im Jahre 1866 daselbst gesunkene Steinschiff "Justice" zu beben. Diese Bersuche sind nicht ersolglos geblieben, wenn die Debungsarbeiten auch nur äußerst langsam vor sich geben, da man vorerst die großen Sandsteine, mit denen das Schiff besaden war, einzeln beben muß, um auf diese Weise das Schiff zu entlasten. Auch ist man dei Kehl gegenwärtig damit beichäftigt, den bet dem großen Eisgange im Jahre 1792 umgesützgem Eisbrecher dem Strombette zu entreißen, was mit großen Schwierigkeiten verknübst ist, da der Daupttbeil desselben mehrere Meter tief im Kiese sted.

* Regen. Am gestrigen Tage batte es den Anicein, als ob wir uns am Beginne einer Regenperiode besinden würden. Berschiedene Rale öffnete der Himmel seine Schleußen, wenn auch stels nur auf einige Minuten und in nichts weniger Debung von alterthümlichen Gegenftanben im

würden. Berichiedene Male offnete der Dimmel seine Schleußen, wenn auch stels nur auf einige Minuten und in nichts weniger als umsangreicher Beise. Abends gegen 8 Uhr hatten wir sogur ein lieines mit Regen untermischtes Schneegessider. Beiber blieb der erwartete ausgiedige warme Regen aus, was sehr zu beklagen ist, denn dieser Regen sollte nicht blos das für die Schiffsahrt auf dem Rheine so nothwendige Basser bringen, sondern auch die Uederreste des Binters beseinigen, den tief im Boden stedenden Frost ausziehen, die erstarten Burzeln der Gräser, Getreide u. s. w. ihsen.

Dern Theador Gunzert gehörtg, zum Areis von 173.000 Mark mit Ladeneinrichtung z. an herrn Kaufmann Joh. Fried. Bed er dier. Wöschus durch derrn Kaufmann Joh. Fried. Bed er dier. Wöschus durch derrn Agent 3. Billes.

Gerfrorene Fische. Wie wir schort langanhaltenden Kälte.

getheilt baben, find infolge der ftarten langanhaltenden Kalte, welche im Dezember b. J. und im Januar b. J. herrichte, in den Flüffen und Seen Millionen von Fischen zu Grunde gegangen. Die Fliche find, wenn man fie jest aus bem Gife entfernt, febr friich, baben gang rothe Obren und wenn man

bie Boulevards Barifer Stils maren gefchaffen. Indeffen ift Bitechapel Road mit feiner roben Bracht nur bas machtige Rudgrat ju einem erbarmlichen Rippenwert, eine große Theaterbecoration in einer verfallenen und moberigen Scheune. Gin Bang in eine Seitenstraße, und ber Zauber ichwindet: Schmutz, Geftant und Roth überall. Und merfwürdigerweise trägt jedes Quartier sein eigenes, scharf gezeichnetes Jammeranting.
Weie sich das Beben in Bhitechabel obe

elt - bie jungften Grauenmorbe geben baritber berebten 200 lite dabel ab. ipielt — die jangsten frauenmorde geben darüber beredten Aufschluß. Frances Cole, das lette Opser des gedeimnisvollen Mörders, arbeitete zeitweilig als Etiquettenauftleberin, daher die Dornbaut der Fingersnöckel, ein wichtiges Sulfsmittel zur Feisitellung ibrer Berschlichkeit; ging dann auf die Straße, ichwankte von Kneipe zu Aneive und schlief Rachts im Bogtrbaus, wenn ihr einige Bence übrig blieben. Ihr angeblicher Mörder begann als Dodichreiber, verdang sich dann als Matrose und Beizer, verheirathete sich aus Zufall, verließ seine Frau, schleppte seine Dirne durch Wirthsund Bogtrbäuser, und wenn der kohn auf die Reige gegangen, ichaute er nach neuer Beichäftigung aus. Das ist so ziemlich der Lebenslauf vieler Whitechapelvögel. In mehrere dieser Logirbäuser babe ich bineingeschaut, die Berdammten in der danie er nach neher Beichanigung aus. Das in so diemlich ber Lebenslauf vieler Whitechapelvogel. In mehrere dieser Zogirhäuser babe ich bineingeschaut, die Berdammten in der Höhle mogen so untergebracht sein. Allen gemeinsem ist als "aesellichaftlicher" Mittelpunft die Kuche, bort versammelt man sich, ist man, wäscht sich und macht Toilette, und was für eine Toilette! Die Schlafzimmer sind dreierlei Art: für Manner, für Frauen und sur Baare; Standesamt und Brieftersaan kommt bei letztern nicht in Betracht. Dicht gedrängt fieht Bett an Bett, nur durch ichmale Amischandunge gebrängt sieht Bett an Bett, nur durch ichmale Zwischenräume getrennt, und in den bessern dusern wenigstens tritt awischen die Lagerfiatten der "Berbeiratheten" eine spanische Band. Der Ausseher und Rechnungssührer dieser Schlasonkalten heißt "Deputh", er — oder sie — nimmt jeden auf, der dorauszahlt; und wenn de Spuren eines Berdächtigen nachgeforschi wird, steht die Aussage des Deputh oden an. Daneden gibt es eine Unungse nicht eingeschriedener daufer, sie beigen Rooferies, Kräbenvester, allnächtlich fauern bort auf Treppen und Gängen gange Schwärme von Ungesiellichen, die den vollen Schlafuns nicht ausbringen sonnen. So taummelt im Oftende sach die Bevollerung einer mittelgroßen Stadt obdachtos in den Straßen einder auf der Suche nach einer bloßen Schlassielle. Das Dsiende Londons mag eine Million Einwohner zählen; darunter sind diesenden noch lange nicht die unglüdlichsten, die mit ihrer Familie ein einziges Limmer gebrangt ftebt Bett an Bett, nur burd ichmale Bmifchenraume die ungludlichften, die mit ihrer Familie ein einziges Bimmer für fich bewohnen und vor ihrem Gentier Sofraum genug besiten, um die Bide jum Trodnen ausgubangen. Werftiatten werben hinein gebaut, babinter oft gange Sauschen, die fich Rafferbaufer mit Sigen auf ben bresten Burgerfteigen, und am Die Radfeite ber anftogenden ehouferreibe anlehnen. Gine

sie öffnet, fließt das Blut, als wenn sie eben erst nungelaumer waren. Es wird behauptet, daß so aus dem Eise befreite Karpfen wieder zum Leben zurücklehren, wenn sie einige Sennden hindurch in fließendes Bachwasser getaucht werden. Randze Besiber von Weichen in das Wasser zu stellen, haben hiermit den Fischen das Leben gereitet. Die Altwasser längs des Kheins waren ebenfalls dicht zugefroren und 1eht dei einteriendem Thauwetter sieht man massendst todte Fische an der Oberfläche berumischwimmen. In besonders tiefen Gewössen oder in solchen, die von Quellen gespeist werden, macht monder in solchen, die von Quellen gespeist werden, macht monder in solchen, die von Quellen gespeist werden, macht mon

Oberfläche berumichwimmen. In besonders tiefen Gewößen oder in solchen, die von Quellen gespeist werden, macht man diese Beobachtung aber nicht. Immerdin find die Aussichten stür uniere Ficher Keine besonders günftigen.

Eine seltene Wette. Großes Anssehen erregte am letzten Sonntag in Mainz die Ankunft eines russischen Grassen, Geonide die Imagin, mittels eines russischen Dreigesdammes (Troifa). Der Graf hat eine Wette um 20,000 Andel—eiwa 60,000 Ant. — eingegangen, in 80 Tagen von seinem Wodnisse Samara an der Wolga die Reise durch Rittels europa während der Winterseit nach Baris zurückzigen weiden, sondern der Umstand, ob die Bierde das verschiedere seinen Bassen der Wassen der Umstand, ob die Versetzung die daubt sach in Basser vertragen können; Hauptbedingung ist, mit mindestens einem der Vierde zur seingespielen Beut in Baris minbestens einem ber Bierde jur festgesehten Beit in Boris einzutreffen. herr von Ennahl ift gu Beihnachten 1890 bei 33 Grad Ralte von Samara mit einem Diener, Serge Solove, und bier neunjährigen Steppenpferben ab-gefahren und hat bis jest etwa 680 Meilen in 63 Tagen geratten und gat die jest eind 680 Weiten in 63 Lagin jurudgelegt; die ganze Entfernung von Samara, welches Weiten won der fibrrischen Grenze entfernt liegt, die nach Baris beträgt eiwa 750 Meilen. Ein Bierd hat er an der benischt ruislichen Grenze verkauft, die übrigen Thiere find noch wohl auf, und derr von Ennahlte gedenkt, noch vor der jestgeleben Beit am Biele wohlbehalten einzutreffen. Die Bierde werden Beit am Biele wohlbehalten einzulressen. Die Pierde werden taglich nur einmal gesättert und erhalten zusammen 10 Bib. Brod, 50 Bib. Hafer, 30 Bid. Heu und Waster mit Coanac; gerastet wird nur Nachts, während des Tages geht die Krife nunnterbrocken weiter. Auf der Tour war der Herte nunnterbrocken weiter. Auf der Tour war der Herte ging über Kijew (am Dnjepr), durch Bolen über Bressau, Dresden, Chemnig, Sonneberg, Gemünden, Kodr. Nichosfendurg und gedt von Mainz über Lugemburg, Rheims nach Baris; die Reiselosten besaufen sich auf 16,000 Mark. Der Graf ift ein rufflicher Reiteroffizier und Großarundbesitzer, welcher u. A ruffifder Reiteroffigier und Groggrundbefiger, welcher u. E. ca. 3500 Bierbe auf ben ruffifden Steppen geben haben foll. Die Rudreife erfolgt auf ber Gifenbahn.

tungen eruften und beiteren Inhalis bor und legte damit glangende Broben ibres trefflichen Recitationstalents ab. glanzende Proben ihres frestlichen vereitationstalents ab. Mit größer Raturtreue wußte sie die in den zu recitirenden Dichtungen handelinden Bersonen durch den Ausdruck und Tonfall ihrer Stimme, sowie durch ihr Mieneuspiel zu martiren. Das waren keine toden Figuren, sondern ledenswarme Menschen, welche die Künklerin vor das geistige Auge des Zuddrers zauberte. Der zweite Theil des Abends bestand and Melodramen, wozu herr James Aw a ft, Professor am Frankfurter Vonservaterium, die Rigsscheheleitung ausführte. Der Weisdramen, wogli herr James Rman, Protestor am grant-furter Konservatorium die Biandbegleitung ausführte. herr Kwaft zeigte hierbei, daß er auf dem Alavier Meister ift. Das Bublifum bewies fic dem Künftlerpaar gegenstber febr dank-bar. Mit dem gestrigen Recitationsabend baben die Brran-staltungen des Kausmannischen Bereins für diese Saison ihr

* Gefforben, 3hren Berlehungen erlegen ift bie 18 Jahre alte ledige Raroline Ernft aus Sprier, welche am Samftag por 8 Tagen Abends von ber Redarbritte aus, in felbilmorberifcher Abficht, in ben Redar fprang, babei jeboch nicht in ben Gluß, fondern auf eine neben bem Strompfeiler befindliche Sandbant fiel, wodurch fie einen Buften- und

einen Beinbench erlitt.

"Bahnunfaß. Bu dem schweren Unglückstall, welcher sich borgestern Abend in der Rabe der Station Archaran am Uebergange der Rheinihalbahn augetragen hat, und über welchen wir bereits gestern geschrieden haben, wird uns noch jolgendes berichtet: Als vorgestern Kbends balb 10 Uhr der den Gehnehingen sommende Kellenden Abends balb 10 Uhr der von Schwehingen tommende Gierzug bei ber in ber Köhe ber Station Rectaron gelegenen Stelle anlangte, mo die Mannheim Schwehinger Chaussee die Bahn treugt, frieß er auf einen Bierwagen der Brauerei "Eichbanm", der an dieser Krenzungsstelle eben das Gefeise übersetzen wollte. Die Loko-motive schleuberte den Wagen dei Seite und erzofte eines der beiden fraftigen Bierde, welchem von ben Rabern Robi und Beine bom Leibe abgetrennt wurden. Das zweite Bferd wurde bom Buge einige bunbert Schritte mit fortgeschleift

Thar awischen beiben ift balb gebrochen, und solchen Durch-gangsbaufern ift es wohl hauptfächlich juguichreiben, wenn ein Rörber, wie Jad ber Aufschliper, ber Bolizei entwischt. Ihm iteht bas Saus offen, bem Bolizisten kaum, wenn er ben Ber-baftungsschein in ber Tasche trägt; auch berricht gegen ihn, ben gemeinsamen Geind, in ben unterften Schichten eine Billdweigenbe Berichmorung.

Gewerbamäßige Bettelei ist in Whitechapel ebenso unangebracht, wie planmäßiger Müßiggang. Der Arme fann vom Armen nicht leben, und wer die Mittel zum Krüßiggang besigt, bleibt jelten in Whitechapel. Dagegen werd dort jehwer gearbeitet, und awar, so seltsam es flingen mag, schwerer ols irgendwo auf der Welt. Whitechapel mit seiner Imgebung ist einsach der größte Mark für die Stück, Jusals- und Schwiharbeit. Da sind zunächt die Docks mit ihren 10,000 Arbeitern, von denen 3000 tagtäglich frijch gedungen werden; die 1300 Schneiderwerstätten; die Schubiabriken mit 18,000 Bedlensteten; die Möbelgeschäfte mit 15,000 Köpsen; die 76 Tabaksabriken, die 900 Seidenwedstühle; die vielen Wäscherreien; die Unstalten zur Hertellung von Streichbölichen, reien; die Unstalten zur Hertellung von Streichbölichen, Bewerbemagige Bettelei ift in Bbitechapel ebenfo unanreien; die Unftalten jur Berftellung von Streichhöligen, Streichholaden, Bappichachteln, Belgwert, Conferven, Mithen und Burften. Es ift ein flattliches Induftriegebiet, nur leiber verunstaltet burch ben abideulichften Bettbewert, nur leider berunstaltet burch den abschenktinten Wettbewerd. Eine Besterung in biesen Zuftanden ift wohl auf lange Beit undurchilbebar. Dem Regierungsausseher, der mit dem englischen Fabrikgelet in der Sand tommt, schlägt man leicht ein Schnippchen; aber geset, er sorgte für besseres Licht und reinere Buft – was er nicht abstellen kann, ist der algeunerbaite Charafter der Bevölkerung und die dadurch bedingte Borliebe für die Gelegenheitsarbeit, als Abwechslung zwischen zwei Schnapskräuschen. swei Schnaperaufden

zwei Schnapsräuschen.

Trop, ober vielmehr, wegen seines Elends bat Whitechapel auch seine Schwärmer, die Liebhaber der Rachtseiten
des menichlichen Daseins lind ausopferungsfähige Pfactreistlichen und Wanderprediger; beide schöpfen dort aus dem
Bollen, In einem Gesthofe zu Bringhton saß ich einst der
Tische neben einem protestantischen Gesklichen aus dem
Oftende; er malte wie sein Krchipiel mit den differsten
harben aus und theilnehmend fragte ich ihn, weshalb er sich
nicht um eine andere Bjarre bewerde. "Doren Sie," antwortete er, und dabet leuchteten seine Lugen, "ich war seuher Geelsorger in einem hübschen Landischen batte eine reigende. Seelsorger in einem hübiden Bandfiabiden, batte eine reigende, epbenderwahfene Bfarrei, die ergebenfte Gemeinde und augerdem reichliche Muße für andere Rebendeschöftigungen; ich vertieß Fjarrei und Gemeinde, um im Londoner Dfiende Geelen zu retten, und noch nie habe ichs bereut." (R. B.)

となるためかし はいいかんし

und fand man es in ber Rabe ber Redarener Guterhalle neben bem Geleife noch in ben letten Budungen liegen. Der Ruticher bes Wagens, ber auf bemielben ichlief, wurde beruntergeschlenbert und - ichlief weiter ! Er hatte also von

heruntergeschlenbert und ichlief weiter! Er hatte also von der gangen Ratastrophe, der er wie durch ein Wunder entgangen war, nichts bemerkt.

Rebenbahn Mannheim: Weigeltern Abend verunglickte auf der Rebenbahn Mannheim: Weinheim-Deidelberg mit dem Juge 70,
welcher 8 Uhr 42 Min. von Seidelberg abgeht, in der Rabe
des Borphirwerks der Gebrüder Leferenz in Dossenbeim der lösigrige Gewerbeichüler August Eden arder von dort.

Derfelbe iprang, um einen Ummeg in feine elterliche Wohnung un ersparen, auf offener Strede bon einem Wagen bes in wollem Bange befindlichen Buges berab und fiel babei fo unseludlich, bas ihm ber lebte Wagen über ben rechten gug ging. Ein gefahrliche Quetidung befielben unmittelbar über

" Muthmaftiches Wetter am Donnerftag, ben 5. Mars Die Macht bes jungiten Luftwirbels ift icon wieber ge-brochen, von Weiten ber dringt ein neuer Sochbrud gegen Reland und Frantreich vor, welcher fich bereits in Sud-bentichland werflich fublbar macht und ben Luftwirbel in Standinavien ju einer ruffläufigen Bewegung nach bem boben Norben gwingt. Da ber hochdrud an ber unteren Donau eine erhebliche Abnahme erfahren bat, jo werben am Donneritag und Freitag porherricend nordweftliche Binbe eine fühlere Temperotur aber nur geitweilige Bewolfung mit Reigung gu febr vereinzeit auftrelenden Schneefallen im Ge-

folge haben. Metcorologifche Beobachtungen ber Station Mann-

Barometre-	Therma in Ce		Windcichung*)	höchfte und nieberfte To peratur bes verg. Tag		
in mm	Treden	Brudt	Stärfe	Megtmum	Wintman	
261.0	1.5	0.6	68 5	- 8.0	1,0	

") C Minbftiffe; 1: fdmader Luftang; 2: etwas ftatter sc.; 8: Sturm: 10; Orfer

Aus dem Graffherjagthum. * Beinbeim, 3. Darg. Die borgeftern abgehaltene Generalversammlung bes , Gauberbands für die Bergftrage" bes Bob. Militarvereins-Berbands war bon Seiten ber herren Borftanbe und Mitglieber bes gangen Gaues fehr jablreich besucht. Der Borfigenbe, bert Julius Robler, ersahlreich besucht. Der Borfigende, Gert Julius Kohler, eröffnete und begrüßte die Bersammlung. Der Rechnungsabichins hatte im Jahre 1890 ein Saldo von 30.31 M. zur
Folge. Die Mitgliederzahl hat sich auch im legten Jahre
vermehrt und beträgt nunmehr 855. Als Ersah für den von
hier geschiedenen Schriftstrer Herrn Leo Schmidt wurde
der Ziegeleibesiher Sommer gewählt. Als Berort für den
biesjährigen Gauberbandstag wählte man unter allgemeiner Zufimmung Demsbach und soll der Berbandstag Sonntag,
31. Mai statisinden. Un die Bersammlung schlos sich ein
erwähliches Reisammensein.

gemuthliches Beifammenfein.

gemütbliches Beisammensein.

*Biesloch, 3. März. Gestern Nachmittag wurde ein Kind des heinrich Holfelder von hier von einem Bjerd des Gg. Burchardt detreten, daß es sosort war.

*Bruchfal, 3. März. Ein Dragoner vom hiesigen Regiment, der vor ungesäder & Tagen ohne llesaud von seiner Truppe sich entsernte, wurde gestern früd auf dem Deutheicher eines Bauernhauses der unteren Borstadt entdeckt und sodann in Willitärarrest verdracht. Derselbe hatte in dem Reller des Hauses, wo man ihn sand, teste Racht ein Jaß Wein lausen lassen, sich aber vorder eine Giestanne voll genommen, die er auf dem Speicher zur Hälfte leerte. Die Strase, die ihn nun krifft, wird jedenfalls nicht gelinde aussallen, umsomehr da seine disherige Jährung auch nicht gut gewesen sein soll. Bon der gleichen Essadron, der Obiger angehört, sehlt seit lesten Freitag noch ein Dragoner.

Freitag noch ein Dragoner.
* Königheim, 3. Marz. Ein bem Trunke ergebener Beber hier, ber icon hie und da unfreiwillig Wirthshaufer verlassen mußte, machte bei Braucreibesitzer Steian hier Stanbal, wurde beshalb von bemielben an die Thur gesett. fiel aber ungludlich, bag er ben bals brach und augenblidlich

* Pforgheim, 2 Mars. Rach bierher gelangten Berichten wuthete vorgestern Racht in Calm (6 Stunden bon bier) ein machtiges Feuer, bem 2 Fabrifgebaube und 3 Bobn. aler) ein machtiges geuer, dem 2 gabritgebaude und 3 Wohn-häufer jum Opfer gesallen find. Das Wollfager und die Wollsortirerei der bekannten Teppichsabrik von Schill und Wagner sind total niedergebrannt. Das Feuer wurde kurz vor Mitternacht bemerkt, ersorderte aber die 5 Uhr früh die volle Thätigkeit der Feuerwehr, um einer weitern Ausdehnung des Brandes zu begegnen. Der Schaden soll weit über 180,000 Mr. heitnagen

Broggingen, 3. Mars. Die Beobachtungen beim Geschäft bes Rebenschneibens sind nichts weniger als erfreulich. Das Redhols, welches in Folge ber Blattkrantheit nicht seitigen konnte und schon in den talten Herbstnächten start gelitten bat, mußte nach einem so strengen Winter ichleabere dings zum bedenklichten Schaden kommen. Schwache Reiser find an dem meisten Stellen fast aans erfroren; die obern Theile der Gerten, auch bei verbältnismäßig starkem Holz, sind sast überau dürr, so das die Scheere oft mehrmals angeleht werden muß, die man auf einen "grünen Zweige tommt." Ant dem Einlegen (Bermehrung) der Reben wird es in diesem Frühjahr nichts sein und deshalb mancher leere Blat unansgefüllt bleiben mussen. Der "Neue" bat in biesigem 150,000 MR. betragen.

fagen; benn der liebe Storch bat ibr Diefer Tage brei Bend

jagen; beum der liebe Storch hat ihr dieser Tage brei Mädchen auf einmal beschert. Die Mutter sowohl wie die Drillinge sollen sich wohl befinden.

Donauelchingen, 3. März. Seitens Großt. Finanzministeriums ist der geschilbrende Aussichus gestern benachrichtigt worden, daß die Berbandlungen mit dem Unternehmer-Consortium, Darmisädter Bant — D. Backsten, über die Konzessionsbedingungen für den Bau und Betrieb der Bregtbalbabn nummehr zum Abschlus gekommen sind.

Treiburg, 3. März. Welch' erfreuliche Ausbehnung die küntliche Fichzucht gewonnen und welchen Weltruf die Fischzuchtanstalt Selzendor genieht, beweist u. A. der Umstand, das kürzlich aus Rordamerika eirea 15,000 Regendogen-Forelleneier und aus Rom eirea 30,000 See-Forelleneier bier ein-

leneier und aus Rom circa 30,000 Gee Forelleneier hier eingetroffen find. Erftere Gendung brauchte etwa 12 Tage biers er; gleichwohl war ber Abgang in Folge bes fo meiten

Transports ein ganz geringer.

* Rehl, 2. Mars. Auf der großen mitten im Rheine befindlichen Kiesbanf unterhalb der Abeine und Eisenbahnbrüde war gestern ein echter, wirklicher Jahrmarft im Gang. Carnsel, Schiesbuben, Bottographische Ateliers u. dergl. waren daselbst ausgeschlagen und locken die Bewohner von Stadt und Land, bon Rah und Fern zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten herbei. Auch Restaurants hatte man errichtet

"Reberlingen, 2. Marg. Geit einiger Beit werben in Sipplingen bon bortigen Einwohnern am Ufer bes Bobenices Ausgrabungen borgenommen. Der See, melder gegen-martig einen fehr niebrigen Bafferftanb bat, bietet ben Urbeitern feine großen Schwierigfeiten. Die Stellen geugen von fruberen Biahlbauten. Es murben bei etwa einem Meter Diefe einige Thongefage, theilmeife noch gut erhalten, ferner Steinbeile, Meffer und zu Wertzeugen verarbeitete Geweihe theile gefunden. Geweibe, Anochen und Gebiffe in berftei-nertem Buftanbe, von Thieren berrührend, entbedt man giem-lich gabtreich.

**Reine Mittheilungen. In horfen brannte das

Bobnhaus bes Bt. Rury volltanbig nieber. Zwei Schweine und ber Softund tamen babei ums Leben. Jaft zu gleicher Beit fing auch bas Wohnbaus bes 3. Rees Zeuer, obgleich baffelbe mehr als 300 Schritte von ber Brandftatte entfernt fiebt. Es erffart fich biefes baburch, bag biefe haufer mit Schindeln und Strob gebedt waren und bie brennenden Maffen burch bie Rraft ber Giammen weit weggeschleubert wurden. Das Teuer foll burch ein mit Streichholachen fpielenbes bierjabriges Rind entftanben fein. - In Freiburg begeht Die bortige Raturforidende Gefellicaft am Donnerftag in feierbortige Raturforschende Gesellschaft am Donnerstag in seierlicher Weise ihr siebenzigiahrraes Stiftungsfest. In Bonndorf fand man vor einigen Tagen im Müblenweiher die Leiche der Bittwe Brigitte Kaiser. Allem Anschein nach hat sie den Tod gesucht, wiewohl über die Ursache lein bekimmter Unbaltspunkt sich gibt. Da schon vor einigen Jahren ein Bruder berselben aus Schwermutb insolge Entlasiung aus einem Dienste seinem Leben ein Ende machte, so dürste wohl auch dies die Ursache der unglidseligen That sein.

Vfalgifdy-Dellifdje Nachrichten.

* Ludwigshafen, 3. Mars. Unterhalb bes Lagerhaufes ber pfaligiden Etjenbahnen, in ber Rabe bes Roblenlagers wurde beute früh auf ber Rheinboidung die Leiche bes etwa 26—28 Jahre alten Arbeiters Ottomar Geiger gefunden. Die Leiche, aus Mund und Ohren blutend, trägt ichwere Berlegungen am Ropie, die mbglicherweise von einem Sturze über die Quaimaner berrützen sonnen, wenn anderseits fein Berbrechen borliegt, woran jeboch gu ameifeln ift.

Berbrechen bortiegt, wordn jedoch ju alveiteln ift.

Beigenden bes um 9 Uhr 24 Min. hier fälligen Schnellzuges in nicht geringen Schreden berjett, indem unter großem Getigle ein Siedrochr ber Lofsmolive platte und die heißen Waffer- und Dampfmasien ausfirömten. Glüdlicherweise ist tein Unfall zu bestagen und fonnte der Zug durch eine von Reustadt telegraphisch berbeigerusene Jilfsmaschine mit 25 Minuten Berivatung weiter gefahren werben,

Minuten Berivätung weiter gesahren werden.

* Walshaufen, 2. Marz, Ein tragisches Geschid erseilte gestern eine hiefige Familie. Ein Landwirth von hier machte mit seiner Frau Berwandten einen Besuch in Lamsborn. Nach Zweibrüden zurückgeschrt, wollten dieselben noch den abgehenden Zug erreichen. In der Eile ging es nach dem Bahnhof. Auf dem Weg dahin, in der Landauerstraße, wurde die Frau plöhlich vom Schlage gerührt und sank todt auf den Funkteig nieder.

* St. Jugbert, 3. März. Die dier ansässigen deuß. Berglente batten ein Gesuch an den Kaiser mit der Bitte um Juwendung eines Gnadengeschenkes für den Bau der neuen katbolischen Kirche dahier eingereicht. Seitens des dreußischen Minsteriums gelangte nun zu danden des Knappichasites

Rinisteriums gelangte nun zu handen des Knappichaftsatte-ften Orn. Raftel bier die Mittheilung, daß der Raifer für be-lagten Bwed die Summe von 1000 M, bewilligte.

Borms, 3. März. Gestern früh fand berr Schub-machermeister R, feinen Gehlfen, einen jungen 23jäbrigen Babenser, erflidt neben dem Bett liegen. Die Thurfullung

Orte regen Absah gesunden, und es wurde 25—30 M. per dan der Derenden Bebesiter, welche noch nicht verstauft haben, halten spröde zurück. Um 30 M. wird hier gegenwärtig kaum noch neuer Wein zu haben sein.

Bammentbal, 3. Kärz. O Herr, balt ein mit dein mem Segen, jo kann die Famise des Formikechers Vorenz dier jagen; denn die Famise des Formikechers Vorenz dier gliedern zu 31/3 Kroz. Vielen aufgedracht werden jaken. Die gagen; denn die Famise des Formikechers Vorenz die gliedern zu 31/3 Kroz. Vielen gin großes Redeurstignstolle geben war verbrannt, die Thur bereits theilweise verfohlt. Offenbar hat der Berunglücke in der Aacht mit einer Kerze den Unfall ielbst verursacht und ist dann im Kauch erstickt. Das derstac Tassino soll vergebsert und dierzu eine Anteibe von 1000000 Mart gemacht werden, die durch Zeichnungen von den Mu-gliedern zu 31/2 Proz. Zinsen ausgedracht werden sollen. Die unteren Läden sollen ein großes Kestaurationstolal geben, während oben der Saal vergrößert wird. Durch Antaus nebenliegenden Plages können auch noch Rebenzimmer ange-legt werden. Auch die Errichtung einer Kegelbahn ist vorlegt werben. Auch Die Errichtung einer Regelbahn ift bor-

legt werben. Auch die Errichtung einer Kegelbahn ist vorgeschen.

Darmstadt, 3. März. In der Hestlichen Stände-Kammer wird die Weinstener-Debatte sprtaesekt. Hur Streichung der Stener sprechen die Abgg. Meh Darmstadt. Idt. Ulrich, Schröder, Schade, Graf Oriola, Laug und Schönderger, jür Jektdalten an derselben die Abgg. Muth, Bergsträßer und Daas. Deinzerling stellt einen Antrag an Redisson des Beinstenergeieges, Daas auf Ausbedung des selben. Hinanzminister Weber erklört, daß die Regierung an der Stener bestimmt festhalten werde, wenn die Stener salle, geschehe es auf Kosten der ganzen Beamtensichaft des Landes. Mis sit im mung sei dier schon gemigend vorhanden. Jalls z. B. die Ausbesferung der Gehalte in Frage gestellt werde, würde es kein Wunder sein, wenn man die Beamten im socialistischen Lager sehen würde.

Mainz, A. März, Um Samstag Abend wurde ein Bursche von 15 Jahren, von Ginsheim gebärtig, zwischen der Gustanstau, Wasseim and Sechäften und er sog, Bütte (einem Boch mit Schlamm, Wasser und Gebäsch) bewührtig, zwischen der Gustanstaus und Sinsheim in der sog, Bütte (einem Loer Bursche batte vorher von einem Galkwirth auf der Gusch mit einem Hernegs wurde der Bursche und werde und haben unterwegs wurde der Bursche und im Reelen übersallene, erhielt mehrere Messernliche und sant dam bewührtes zu Vodern anch noch die Kleider und liegen ihn dann liegen. Der Ueberfallene, welcher un Kostdeim als Schlosserselberführt ist, liegt in Holge der Berlehungen und

dennistios zu Boden; alsdann naumen ihm die Kander alch nur das Geld, iondern auch noch die Kleider und liegen ihn dann liegen. Der Lleberjallene, welcher in Kolideim als Schloiserledrling beschäftigt ist, liegt in Holge der Beriehungen und der Auftrauma ichwer frank darnieder. Die Behörden sind eistra demüdt, die Thater zu entdecken.

*Rietue Mittheilungen. In Lam das Heit seiner golidenen Dockseit. — In Kubard berericht seit etwa sechs benen Dockseit. — In Kubard berericht seit etwa sechs Bochen die Holgenden wurden von dersischen ergriffen. In manchen Hamilien liegen 3—6 Bersonen an dieser Krankfeit darnieder. Bis setzt sind Leiten von dersischen zum Opfer gefallen. — In Kaifer blautern entsprang dem Kmitzgerichtsgefängnisse ein dort in Untersuchungshaft besindlicher zumger Bursche Kamens Raus in, der, wegen Urkundensalichung zu drei Monaten Gesängnis vernetbeilt, in Landerrichtsgefängnis übergeführt werden sollte. Der Küchtling wurde zeine Wittine, welche in der Zudersahrte Geschultung wurde zeine Wittine, welche in der Zuderfahrt Großerun seitbet beschäftigt war, unter dem Verdachte des Kindsmords verhaftet. Die Bürgermeisterei und die Hedamme wurden durch andnopme Briefe auf das Verdrechen ausmerfam gedenten durch andnopme Briefe auf das Verdrechen auswerden der verhastet. Die Bürgermeisterei und die Hebamme wurden burch anonyme Briefe auf das Verbrechen ausmerkam gemacht. Die Wittwe gestand, daß sie das Kind mittelst eines Schuhriemens erdrosselt und die Leiche in den Garten degruh, wo sie auch gesunden wurde. — Der Mainzer Turnsverein, die Mainzer Turnsverein, die Mainzer Turnsund Fechtelub baben sich dahin geeinigt, daß sie gemeinschaftlich beantragen wollen, daß das Turnfest des Kittelrheimfreises im Jahre 1892 in Mainz abgehalten werde. Der Antrag wird auf dem am 13. April in Mainz statissudenden Turntage des Mittelrheinstreises gestellt werden. In Sonscurrenz tritt Krenznach, man hosst aber sür Mainz der Wehrebeit zu erlangen. beit gu erlangen.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 3. Marg. (Straftammer II.) Bor' ibender: Der Landgerichis Direftor Dr. Cabenbad. Bertreter ber Großh. Stanisbehorbe: Dere Staatsanwalt

1) Richt weniger als 8 Angeklagte, junge Leute, die sich in der letten Kenjahrsnacht dier an einer Schlägerei der theiligten, haben sich beute wegen Körperverletung zu derantworten. Es sind dies der 25 Jahre alte Juhrmann Wilh. Schorf von Waldbausen, die Kesselichmiede Heinrich Wegem ann von Laubenbach, 24 Jahre alt, und Georg Bannd do faer von hier, 17 Jahre alt, der Gustunger Wilhelm Heigele von Göppingen und der Maurer Wilh. Menges von Gittersbach, lettere beide 19 Jahre alt, ferner der 1870 geborene Aldser Sebastian Köthel von Annaheim, der 22 Jahre alte Majchinist Jakob Billes von Ookstin und der Knüer Ferdinand Mund von hier, geb. 1866, sich mehr jach bestraft. Die betr. Schlägeret, der welcher die Angestlagten Schort und Vermann, sowie noch 2 Gärtnerdurichen durch Meherkliche, Hauflidde, Pulberkörner (aus einer blind, geladenen Bistole geschösen) u. s. w. mehr oder weniger erheblich verletzt wurden, hatte sich dier Anchis gegen 1/4 Ukr in der Mittelstraße der Recargarten abgespielt. Die Veranslöser die Schort auf 3 Konate Gesängnis, sie Schort über die Schwester des Wenges gethan hatte. Das Urtheil sautet für Schort auf 3 Konate Gesängnis, sie Schort Gesängnisktrafen von 4 Konaten, 3 Konaten und 2 Mona-Dicht meniger als 8 Angellagte, junge Beute, bie fich Befangnigftrafen bon 4 Monaten, 3 Monaten und 2 Mona-

Bleich anjange hatte ber Conful wie beilaufig ermagnt bas er eigentlich eine boppelte lleberraschung erindren hatte, als er mich vor meinem Gasthof entbedte. Denn er hatte zu seiner nicht geringen Berwunderung auch in dem Spanier eine Art Landsmann, nämlich einen ihm awar nicht verldreite vorgestellten, doch sehr gut bekannten Derrn aus Monte. vibeo erfannt gehabt, über ben ich nun auf weitere Fragen

nabere Ausfünfte erhielt. Bas mir ba einfallt," rief Elinba ploglich bem Grafen bem fie bisber mit lebhafter Theilnahme gugebort, baftig in's Bort salend. Ich hatte mir vorgenommen, Sie nicht zu unterbrechen. Aber ich mut dier doch schnell eine Begegnung einslechten, die ich gestern Mittag batte, als ich von einem Spazierritte beim kam. Ich war bereits in die Rue des Basques eingebogen und ritt dem haufe zu, als ich vor mir eine junge Dame in Begleitung eines älteren herrn bemerkte, die mir entgegenkomm und auf welche Ihre Richreibung Die mir entgegentamen und auf welche Ihre Beidreibung porbin mertwurbigermeife in jedem Buge past. gerade, wie die Dame ihr Taichentuch verliert, und ba uns gerade, wie die Dame ihr Taschentuch verliert, und da und noch eine ziemliche Entfernung trennte und ich ohne Begleitung war, sprengte ich auf die Beiben zu und machte die Dame auf vas Bertorene aufmerkiam. Sie war tief versichleiert, Eraf! — Sie tehrte um und mußte eiwa eine Strede von zwanzig Schritten neben mir hergeben, ehe sie sich wieder in Besich ihres am Boden liegenden Tuckel seizen konnte. Da aber schlug sie, als sie mir in der reizendsken Berdindskeit ihren Dant iagte, den Schleier zurück nud ich mußt sagen, daß ich ganz verblüfft war.

"So bäglich war sie?" fragte Trauenfels bedauernd. Aliso das Sbendild den Spanier und seiner Tochter begegneten, gnädige Frau, denn sie sind dier in Biarrig, wie

begegneten, anabige Frau, benn fie find bier in Binreit, wie Sie gleich horen werben. - Sm, bin, alfo jo haglich mar

"Ich Gegentheil", wiberlprach Elinda lachend, "fo icon mar fie, jo bezanbernd fcon !" (Fortfebung folgt.)

Weltmüden.

Roman bon Mifred Stelgner. Radbrud verboten.

(Fortfehung.)

Mus einem fleinen Diplomaten murbe gugleich ein großer Sanbelsherr, infofern, als ber neugebadene Chemann am Dodgeitstage als Theilhaber in bas Beidaft bes Schwiegervonzentstage als Ebenhavet in das Geschaft des Schwiegers baters eintrat. Einige Jahre später wurde er — als die geeignetste Bersonlichkeit in der Stadt — mit der Kübrung des dentichen Consulates betraut. Bur Beit befindet er sich mit seiner Gattin auf einer Bergnügungsreise durch die Haupffähle der alten Welt unterwegs und weilte bereits seit mehreren Wochen in Baris, als ich dort anlangte.

Es war ein gang unberhofftes Bufammentreffen, gnabige

Dhne Unterbrechung batte ich bie Reife von Berlin über Roln gurudgelegt und beichloffen, mir in Barie einen Rube. Frau. tag gu gonnen.

36 war im Sotel Scribe abgeftiegen, ber Depenbence best gerade ftart überfullten Grand hotel, bas Sie ja tennen werben, im Saufe bes Jodenflubs an ber Ede ber Rue Scribe und bes Boulevard bes Capucines. Mein Bimmer litt an Ueberfluß won Glügelthuren, war aber fonft nicht unbehaglich

Am Tage nach meiner Anfunft ichide ich mich an, jum Mittageffen in's gegenüber liegenbe Grand Dotel zu geben, two man ja gang porgaglich ibetft und beffen Brachtfale und bessen Frembengaste immer wieder sehenswerth find — ver-weile aber noch eine Beitlang in der Eingangsballe meines Gusthofes, um das vorüberfluthende Boulevard Treiben zu Beltagen, als Fremde vorfahren und absteigen, die auf der eine gewiffe Reugier madriefen und mich alebalb eigenihümlich feffelten.

Ge war ein alterer, fehr vornehm gefleibeter Bert in Gefellicaft einer allem Unicheine nach noch fehr jugenb.

Sie war tief verichleiert trot ber fast tropischen Dite, geradezu überhauft. Die mafferige Lady aber fette in ber und so oft ich fie feitbem wieder gesehen, fat ich fie boch nie furgen Spanne Beit, eine formliche Krufte von Sithigkeit pone biefen neibischen, mausgrauen, undurchbringlichen ihr mich an Schleier, unter bem man natürlich eine engelhafte Schonbeit permuthete, ohne boch bor ber ichredhaften Enttaufdung gefichert gut fein.

Der Berr wenigstens war bon einer fo diabolifden Das-lichteit, von fo unbeimlich finfterem Beien, fein Blid insbejondere fo unbeidreiblich brennend und ftedend, bag ich mich gewundert hatte, wenn er sich als "Satan, oberften Teujel und Fürften ber Holle nebft Fraulein — Richte" etwa — einem noch nichte gefallenen Engel, meine ich, — in's Frembenbuch eingeschrieben haben wurde, während es sich thatsachlich — wie ich später ersuhr — um einen gewissen, etwas sonen Dan Köninel Maguel Franzisch Wenders, einas sonen werden ben Wenders, eine langnamigen Don Espinel Miguel Fragaio y Menboga aus Montevideo nebit Stieftochter, einem Fraulein Jiabel Jerrold handelte, die über Aniwerpen nach Baris gereist waren, im Grand hotel hatten absteigen wollen, gleich mir aber in die Dependence verwiesen waren. Und bald sollte ich merken, den interne und ihren mit Monte in die Benedence verwiesen waren. Und bald sollte ich merken, den ihren mit Monte Binnwer gerade neben dem meinigen baß ihnen gufällig amei Bimmer gerabe neben bem meinigen angemiefen maren.

3d batte unwillfurlich ben but geluftet, als bie Dame

an mir vorüberschritt. 3m Begriffe, endlich bie Strafe ju freugen, um in's Grand hotel ju gelangen, bore ich von brüben ber ploblich meinen Ramen rufen.

"Trauenfels — Donnerichlag," brullt ein riefiger Bag in jauchzender Freude und io unmäßig, daß die Umstehenden die Balle recken, "Knirps — Bambus", tonen mir meine Kneipnamen aus der Studienzeit in die Obren, daß ich erstaunt aussehe. Bwei Arme paden mich gartlich und es mare faft gu einer Umarmung auf öffentlicher Strage

Bon nun an ließ mich mein ehemaliger Studienfreund, Derr von Wilms, ber beutiche Conint in Montevideo, ber mich sogleich anch seiner Fran vorstellte, einer wässerigen aber frant verzuderten Dame, nicht wieder fahren. Ich muste in den nächten Tagen mit ihnen zusammen speisen, Ans fluge und Sintauje machen, und wurde mit Aufmertfamteiten

ten 2 Wochen, wobon je 3 Monate Untersuchungsbaft abgurechnen find, firner für Menges, Bannholger und Mundo gleichsalls unter Annahme milbernber Umstände auf je eine burch die Untersuchungshaft als verbützt geltende Swöchentliche Gefängnisstrase, während für Jilles auf Freisprechung erfannt wird. Als Bertbeidiger fungirten die Rechtsanwälte Dr. Baffermann, Dr. Kap, Dr. Köhler und Dr. Rosenfelden, Rosenber v. J. collibirte ein von dem 22 Jahre alten Juhrmann Jakob Deder von Dakmersheim geführter zweispänniger Britichenwagen am biesigen Tatterfall mit einem entgleisten Trambahnwagen, wodurch der Schaffner besselben erbeblichere Berlehungen ertitt, die ber Schaffner besielben erbeblichere Berlegungen erfitt, Die fill ibn eine fechstägige Arbeitsumfabigfeit gur Folge batten. für ihn eine sechstägige Arbeitsunfähigkeit zur Folge batten. Deder, ber durch unvorsichtiges Fahren bewirften fabriörigen Körperverlehung angeflagt, wird benie deshalb und wegen Nebertretung ber ortspolizeilichen Borichriften zu 15 Kart Gelbstrafe event. 3 Tagen Gefängniß verurspeilt. Die Bertheibigung des Angeflagten hatte Rechtsanvolt Dr. Löb über lich. — 3) Der 25 Jahre alte, ichon bestrafte Maurer Christof Strubel II. von Wallfladt, der am 19. Dezember v. J. in einer Wirthickaft zu Wohlgelegen einen geringwertsigen Degen widerrechtlich an ich genommen hat, erhölt destalb wegen Diebstahls unter Annahme milbernder Umftände eine vieremonatliche Geföngnißtrafe. — 4) Im Februar d. J. erschwin-Liebjabis unfer Annahme milbernber Umftanbe eine vier-monatliche Geföngnifgfrase. — 4) Im Februar b. J. erschwin-beite sich der 56 Jahre alte, schon viel bestraste Glaser Joh. Stamm I er von Lattheim von einem hiefigen Glasermeister 5 M., serner machte der Schwindler im selben Monat unter Borspiegelung salfcher Thatsachen noch verschiedene Logis-und Zechschulden im Betrage von zus. 4 Mt. 46 Bi. Wegen dieser Betrügereien wird Stammler nach dem heutigen lirtheil der Atrastammer unter Annahme milbendage bei beiter Betrügereien wird Stammler nach ver

biefer Betrügereien wird Stammler nach dem beutigen Urtheil der Straftammer unter Annahme mildernder Umftände mit 4 Monaten Geschanziß bestraft.

* Mannbeim, 3. März. (Schöffengeim und Landwirth Rifolaus Stay von Borbergauberg wurden wegen dauskriedensbruchs zu einer Gesängnißtrose von je 1 Woche verurtheilt.

— 2) Dem Tüncher Martin Geigert von 10 Mart zuerkannt.

— 3) Gegen Schlösser Eustad Thret von Landou wurde wegen Körperverlegung und Bedrohung eine Geschanzisstrase von 3 Monaten 2 Wochen ausgesprochen.

— 4) Habrisarbeiter Sebastian Klemmer von Abeldo wegen Körperverlegung erhielt eine Geschnisstrase von 6 Wochen.

— 5) Dem Dienstmädchen Elisabetha Schmelzingen ins ger von dammelbach wurde wegen Diebstabls eine Geschnanisstrase von 6 Wochen.

— 6) Dammelbach wurde wegen Diebstabls eine Geschnanisstrase von 6 Wochen. nibstrafe bon 6 Bochen jugesprochen. — 6) Saufirerin Marie Friedertla Mars bon Steinbach wegen Diebstahls und Uebertretung bes § 148' ber Gewerbeordnung, erhielt eine Gesfängnisstrafe von 1 Boche und eine Gelburafe von 10 Mark. - Bwei weitere Galle wurben burd Bergleich erledigt.

Cageonenigkeiten.

- Berlin, 4. Mars. Somie bede, ber Morber bes Topfermeifters Raltmann ift beute fruh 8 Uhr in

Blogeniee bingerichtet worden.

Berlin, 8. Mars. Bei einem in einem Sause ber Bijderbrude versuchten Einbruche ift ber eine ber beiden baran betheiligten Einbrecher von einem auf der Lauer befindlichen Kriminalbeamten, den er mit dem Messer angriff,

Bilbelmobaven, 3. Darg. Bei ber Anfertigung bon Revolber - Grangien im hiefigen Artilleriedepot entftand heute eine Explosion. Es wurde ein Mann durch bas Rre-piren eines Geschoffes getöbtet, vier Leute wurden ichwer

Magbeburg, 1. Darg. Sier bat fich ber Banquier

Bustav Greissenung, 1. Mars. Dier hat nich ber Banquier Gustav Greissenwagen wegen Wechseislalschung und Unterschlagung ireiwillig der Staatsanwaltschaft gestellt.

Münker, 2. Mars. Durch den Mush und die Geistesgegenwart des Prosessions Vartholoma von der biesigen Alademie sind zwei Anaben vom Tode des Ertrinkens gerettet worden. Die Bürschachen batten sich auf das worsche Eis des Schlaßorghens gewagt und waren durchaehrochen als Berr Schloßgrabens gewagt und waren durchgebrochen, als Berr Bartholoma gerade bes Weges tam, obne Bögern ins Wasser iprang und demselben seine Beute entris. Mehrere andere Leute, welche dem Borfall von Ansang an zugeschaut hatten, batten ihr Leben nicht an die Reitung der Bedrochten sehen

Solingen, 2. Mars. Ein grafliches Unglud ereignete fich hier. Gine an Sallucht leibende Amme befam, wahrend fie ein etwa funf Monate altes Rind auf bem Arme dragend sie ein eiwa jung Monate altes kind auf dem Armetring, auf der Stroße einen epileptischen Ansall und flürzte auf das Stroßenpfläfter nieder, in einem Augenblick, als ein Aubewerf berangesaben kam. Um das Ungläck voll zu machen, batte sich der Hährer des schweren Gesährts gerade auf furze Zeit von demjelden entsernt; Amme und Kind wurden überfahren; lezieres, unter der Amme liegend, erdrückt und soort getödtet, während die Amme selbst mehrere nicht undebentende Verlehnnagen denbartene. Der leichtstungen nicht unbebeutenbe Berlegungen babontrug. Der leichtfinnige

Subrinecht wurde issort in Daft genommen.

— Rimes, B. Marg. In vergangener Racht ereignete sich in ben Minen von Ereal eine Erplosion ich lagenber Wetter. Zwei Arbeiter sanden dabei den Tod, zwei weitere vurden dabei leicht verwundet.

Theater, kunft und Willenschaft.

Gr. Bad. Sof und Rational Theater in Mannheim. Die gestrige Theatervorstellung mar gut bejucht und es elten bie que! ugrung gelangten oret Einatter lebhaiten

Beifall, ber in erfter Linie ben Darftellern galt. Eine Serenabe für Rlavier bat herr hetel, das Mitglieb unferes hoftheaterorcheftere, foeben ericheinen laffen. Die Serenabe ift melodibs und wirfungsvoll.

Gemeinnitziges.

Die Victoria-Erbie. Leider ist die vorzstaliche Bictoria-Erbie ostmols für Berhältnisse angebriefen worden, sur welche sie nicht vaßt, was dazu geführt hat, das sie vielfach ganz in Mistredit geralben ist. Für leichtere ärmere Böden taugt sie absolut nicht, bier wird man mit anspruchsloseren Sorten bedeutend weiter kommen, dagegen gedeibt sie schon auf einem hamosen, dungfrästigen sondigen Lehmboden recht gut, vorzüglich aber auf Lehm- und Thondboen. Ganz besonders ist vor zu früher Aussauf zu warnen, denn die Empfindlichkeit gegen Kälte ist größer als bei anderen Sorten; man beginne mit der Saat nicht vor Akitte die Ende April, se nach Lage des Aders. Als Dinger ist Superphosphat zu empfehlen, Stickhosse und Kalidingung ist meistens ohne Erfolg. Stallmistingung ist sie Erbien zu seuer, weil die Rährstosse nicht alleitig genug zur Anwendung kommen. Die Bictoria-Erbie. Beiber ift bie borgugliche Bictoria.

Meberhandnahme der Sechte. 2Bo die Sechte fiber-band genommen haben, ba tommt es besonders darauf an, überall bort, wo feine absolute Frühjahrsichonzeit gesehmäßig abetau dort, wo teine absolute Frührahrsischonzeit gesehmäßig ieftgesiellt ift, die Laichzeit zu seinem Jang zu benuhen. Es ist dieses die güntigste Zeit, denn kurz vor und während der Laichzeit sucht der Decht seichteres Wosser und wird ohne Schwierigseit gesangen, während er nach der Laichzeit wieder in die Tiese zieht und dem Fischer entgebt. Um andere Fische dabei nicht der ihrem Brutgeschäft zu sidren, wähle man die erste Zeit der Dechtlaichzeit, ca. die Mitte April, denn der Decht laicht von allen Sommeelaichern zuerft. Jedoch auch ihreite ist der Hechtang noch ohne Schaden für die anderere Laichtsteit ist der Hechtang noch ohne Schaden sür die anderere Laichtsteit der Kantang noch ohne Schaden für die anderere Laichfifche burchgulübren, wenn man fich ber fillen Gifcherei, Reufen und Rachifchnitte bedient, bochftene ein Mal ober ein übergroßer Barich, ebenfalls gwei Rauber, werben einmal

Ruben ber Rarbolfäure bei ber Ausfent. Richts

ift den Juselten, Bogeln und Ragethieren, gegen welche man bie Gewächle ichnipen muß, mehr auwider, als der Geruch ber Karbolfaure. Legt man die Samereien, wie Erbien, Bohnen, Linsen u. bergl. vor bem Saen 12 oder 24 Stunden lang in fehr verdünnte Karbolfaure, so rührt fein Burm, feine Krabe, fein Maulwurf sie an, die Samentbruer erleiden durch die verdünnte Saure feinen Schaden. Auch Ratten und Maise werden durch ben Geruch vertrieben und Maufe merben burch ben Geruch vertrieben.

Menefle Undrichten und Telegramme.

* Berlin, 4. Darg. Der Raifer vermeilte beim parlamentarifder Diner bei Minifter Boetticher bis 11 Ubr Abends.

* Berlin, 4. Marg. Der bulgarifche Regimentsargt Tranjen aus Siftomo erzielte im biefigen Sofpitale mit feinem bisher bei Lungentuberteln noch nicht angemenbeten Mittel entichtebene Erfolge.

* Berlin, 8. Darg. (Reichstag.) Die Beraibung bes Militaretats wirb fortgefest. Die einmaligen Muß. gaben, fowie ber augerorbentliche Gtat murben angenommmen.

* Berlin, 3. Marg. Die Bilbung einer großen Bereinigung gur Unterftugung berjenigen Raufleute unb Techniter, welche im Intereffe ber Gorberung bes beutiden Sanbels und ber beutiden Induftrie ins Ausland geben wollen, ift im Bange. Die Melteften ber biefigen Kaufe mannichaft baben bie einleitenben Schritte unternommen, Die Unterftugungen follen theils in Empfehlungen, theils in Darleigung von Gelb fur bie Reife und ben erften Aufenthalt befteben.

* Effen, 3. Marg. Der Dortmunber Bergbauverein bat fammiliche beutiden Bergbauvereine und bie Bertreter ber fistalifden Gruben ju einer Berfammlung am 7. Darg nach Berlin, bebuft Stellungnabme gegen bie Forberungen ber Bergarbeiter, eingelaben.

* Chemnit, 3. Marg. Gine von fechehunbert beicaftigungolofen Arbeitern befuchte Berfammlung beichloß, an ben Stabtrath und bie Amtsbauptmannicaft eine Abordnung ju fenben und burch biefe um Ueberweifung lobnenber Arbeit ju bitten.

* Bremen, 8. Darg. Beguglich ber Rachricht über einen Bufammenftog bes Moubbampfers "Spree" mit ber englischen Bart "Chili" wirb vom Rorbbeutiden Blopb wie von Llopb's Agentur in London mitgetheilt, bağ ihnen bavon nichts betannt fei.

. Arolfen, 3. Dar, Der regierenbe gurft ju Balbed und Byrmont bat fich geftern in Budeburg mit ber Bringeffin Luife ju Goleswig-Solftein-Gluds: burg, Bruberstochter bes Ronigs von Danemart unb Richte bes Fürften von Schaumburg - Lippe verlobt. (Gurft Georg Bictor, geboren 14. Januar 1831, vermablt 26. Ceptember 1853 mit Bringeffin Selene von Maffau, Bitmer feit 27. Oftober 1888. Bringeffin Luife, geb. 6. Januar 1858.)

* Wien, 3. Mars. In den Landgemeinden in Bohmen haben bie De ut ichen alle innegehabten Bahlbegirfe be-hauptet und einen neuen errungen. Bon ben Alfrezechen ift fein einziger gewählt. In 16 Bezirten fiegten die Jung-

Czechen. Barie, 3. Marg. Giner beute eingetroffenen Berfügung gufolge find mit bem Orient-Expressug reifenbe Berfonen mit biretten Billets Baris. Munchen vom Baggwang befreit.

Barie, 3. Die Delbung ber Blatter, Botigafter Graf Danfter fei beauftragt morben, ben frangofifden Beborben fur bie Thatigfeit ju banten, melde fie anläglich ber Unmefenheit ber Raiferin Friebrich behufe Bahrung bes Gaftrechtes entwidelten, wird von unterrichteter Geite bementirt; ebenfo wird bie Radricht, bag bie Stellung Dunfter's ericuttert fei, als pollftanbig erfunben bezeichnet.

vollständig ersunden bezeichnet.

* Bruffel, 3. März. In der Kammer erklärte der Aderbau-Minister, angesichts der von der französischen Tarifom mission ausgearbeiteten neuen Schubzolltarise wäre es sur Belgien nicht angezeigt, neue Unterbandlungen mit Frankreich anzufnäpsen; man durse aber auch nicht etwa an Repressal den benken, der Freihandel werde vielmehr immer Geset für Belgien bleiben. Belgien werde anderwarts den Absobsinden, den die Berschließung des französischen Auflich ihm entziehe.

* Rom, 3. März. Unter den 8 wischenfällen der ersten Sitzung des Pranzösischen Belgien des Pranzösischen Belgien des Priniferum

ordentlich bestiger Ausfall Janardellis gegen das Ministerum zu erwähnen. Derjelbe wurde vom Rinister des Janern, Ricotera, geschickt zurückgeschlagen. Damit scheint die Opposition nicht nur ihre Thätigsett begonnen, sondern auch die Absicht zu rückichtslosem Borgehen fundgegeben zu haben. Für den Augendlich dat sich, wie es scheint, das Bertrauen zu dem Ministerium einigermaßen gestärtt.

London. 3. März Im Unterhause beantragte Stanssseld eine Resolution, wonach der Bartamentswahlen Niemand in mehr als einem Wahlkreise stimmberechtigt sein solle.

London, 3. März. Aus Chise wird gemeldet, daß 3. Bataillone des 4. Regiments ihre Offiziere in der Rähe von Bisagua erschössen hätten und zu den Iniurgenten übergegangen seien. orbentlich beftiger Musjall Banarbellis gegen bas Dinifterum

Sanfibar, 4. Marg. Tippo Tipp ift in Ugogo ichmer frant eingetroffen.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenborfe vom 8. Darg. Un ber beutigen Borfe notirten; Anilin-Aftien 2711, B. 279 B. Gichbaumbrau 116 G., Schifffahrte-Affeturang 1080 G. Conroblatt ber Mannbeimer Borfe vom 3. Mary.

	Obling	tionen.	
6 Sab. Oblig. Wart	1104 68 1	4 M. 600. Bibbr. S. 45 -46	diam'r.
4 1686	100.25 04		100.90 Pa
4 - 4	100 - 34		100 37 54
4 . X 100 Epois	100 10 21	* * * 58	100.66 SA
3 Reichsanleibe	120.70 65	I'is Stamdeimer Dit. 1888	14 LF
21/4	20,49 44	4 # 1685	101.20 G
	98.90 %	A 1890	102.40 G
3 Breuf. Centete	100 80 97	4 Deineiberg	101,70 ba
Tall grant gamiote	86.75 PA	& Stribme t. B. Oot.	100.8: 0
G11 * *	88.30 04	AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	85.75 31
a water made in	100,- 01	A's Enthulgthales mit	100 - 9x
4 Baper Obligationen 201.	106	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR	101,50 54
" miers mnamidaguber die.	102.90:05	1" w Wand, Rufferfahr	161 W
T. minnib- Mrraimidanapal UT.	101 01		101 - 40
S S SURFARENCE	(1112 PO N.)	B. Marrill, Where Balletter	208 - 8
WHEREFORE	100,55 ME	a Theherenelly Willadismante.	108 - 10
Brist, at Land Street,	949-275 Etc. I	AT ANALYSIS SERVICES IN SECURIOR STREET, The Party of	COST AND COL
marefflerm, papMianbliviete	188.50 ba	A sto Sellto Habert Malobett	TOTAL BE
Contraction of the Contract of	N. Section 2	Wild in Chambra Chambra and Chall	FATTAG WE

Boblige Bant
Treining Treibing Interest Brauerel, Epirins Inde Treibing Interest Brauerel Belant Interest Brauerel Brauerel Belant Interest Brauerel Brauere Metien. Babilde Bant (114.85 de 126.40 de 12

und dei Schlich höber. Montanpapiere aufangs hoch, später nachlassend, wodurch auch die Gesammtkendenz vorübergebend beeinträchtigt wurde. Banque Ottomane und Türkliche Werthe fest und lebbait. Laura und Gelsensirchener erössteit unaeiähr wie gestern Abend, gingen daun stürker auruck, konnten aber in der Nachdörse diese Coursverlisse wieder bereinholen. Andere Montandapiere sest. Bon sonstigen Industrie-Aftien Edison 1,50, Bad, Anitin ca. 2 pAt. gestinegen. Brivatdisconto 3—2½, pAt.

Destern. Kreditassien 271½, Diskonto-Kommandit 207.70, Berliner Dandelsgesellichait 155, Banque Ottomane 124.20. Internat. Bank Berlin 105.80, Oestern. irans. Staatsbahn 218, Galigier 188, Lombarden 114½, alse Reichsanleihe 86.65, Scrips 86.20, Gottsbard-Astien 161, Schweizer Central 167.90, Echweizer Roedost 140.30, Union 118.80, June Simpion 4½, proc. Brior. Act 115.40, sproc. Italiener 94.90, Union Coldrense 92.80, Destern. Silberrente 81.10, 3proc. Bortugiesen 57.80, 4proc. Caupter 98.45, Türken 19.30, Türken 93.80, 3proc. Wertsance 33.40, Kordb. Land 130.20, Aproc. Bortugiesen 57.80, 4proc. Caupter 98.45, Türken 19.30, Türken 93.80, 3proc. Wertsance 33.40, Kordb. Land 130.20, Aproc. Bortugiesen 57.80, 4proc. Caupter 98.45, Bleder 200se 195, Concordia 120.80, Böhm. Kordbahn 178½, Buichtbereder 485, Duper 489½, Graz-Rössach 178½, Gistathurn. Braam 58½, Brag-Duper Stamm. Att. 82½, Cjafathurn. Argam 58½. Mrgam 58%.

Gelb : Corten. Dufaten Mt. 9.40-65 | Maß Imperiats
20 Fr. Stude . 16.10- | DeZars in Coll
20 29-54 | DeZars in Coll
20 29-54 | DeZars in Coll BtaS. Jmperiafs 207, 16,60-65 Dellars in Golb , 6,16-20

Baffersinids

Romany, 2 febr. 0.00 m. — 0.00
Coningen, 3 Whys 101 m. + 0.60
Rebl. 2, Wides 1.76 m. + 0.04.
Santerburg, 3 Wides 2.75 m. + 0.04
Warns, 3 Wigs 2.75 m. + 0.04
Wannbeim, 4 Wides 2.14 m. + 0.19
Wains, 5 Wifts 0.02 m. + 0.02
Il merif. Broduffen: Martic. Frankrichten.
Vingen, 2 Wärz 1.00 m. + 20f.
Ranb. 3. Wärz 1.00 m. + 00f.
Rablen. 3 Wärz 1.00 m. + 0.06.
Roblen. 3 Wärz 1.20 m. + 0.06.
Roblen. 3 Wärz 1.20 m. + 0.06.
Wahrers 3 Wärz 1.20 m. + 0.06.
Wannbeim, 4 Wärz 1.20 m. + 0.06.
Ochlugcourie vom 4 März
Ochlugcourie vom 4 März

Mary Control of		Men	· port	Chicago			
Monat	Beigen	Wate	Samala	Waffer	Beigen.	Wais.	iidmal4
Jamar Jehrner Worg Mpril Wei Juni Juli Huguft Geptember Olioder Konember Depember Year	1097/s 106 100s/s	65*/s 65*/s		17.96 17.65 17.65 17.15 16.75 16.20	97-	661/4	

Wer Rarfen und gnalenden Onkenreig, Kragen im Sals ober Trodenheit im Mund veripürt, beugt am besten einer drobenden Erfaltung por, wenn er die ansichlieblich aus den Natron Lithion - Salzen der "Kaifer-Friedrich-Duelle" bergentellten Bakillen als Schupmittel gebraucht. Dieselben lindern fofort, gu baben in allen Apotheten, iowie in sämmtlichen Berfanisstellen der Raiser-Friedrich-Duelle Griebrich-Quelle.



Romantifche Oper in 4 Aften von Salvator Cammarens, Mufit von G. Berbi.

(Regiffeur ber Borftellung: herr Bilbebranbt, - Birigent: herr hoffapellmeifter Beingartner.) Berfonen:

릳	Der Graf von Luna	. 01	
5	Leonore		25
김	Mgucena, eine Bigennerin	. Frau Geel	bert.
5	Manrico	. herr Gari	
굅	Gernando, Luna's Bertranter .	. Berr Carll	hof.
51	Ines, Dienerin ber Leonore .	. Fri Schul	
2	Ines, Dienerin ber Leonore Ruig, Bertrauter bes Manrico Ein alter Bigeuner	. herr Starl	te.
S	Gin alter Bigeuner	. Derr Simi	bel.
5	Gin Bote	. herr Beier	Ø.
믘	Befährtinnen Leonoren's. Diener ben	Olrafen Diag	timer.

Bigennerinnen ac. Die hanblung fallt in ben Unfang bes 15. 3abrounberts und fpiele theils in Biscoja, theils in Arragonien.

** Graf Luna herr Lubwig Grantel als Guft Grt. Math. Claus, als 2. Debut a Reonore

Raffeneroffin. 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe 91/4 Uhr.

Große Breife.

Theater Spielplan.

Donnerftag, 5. Mary Boltsvorftellung: "Emilia Galottl." Freitag, 6. (A): "Docror Rfaus".
Samfing, 7. Mary (O) Ren einftublet: "Der jungfte Bieutenant,"

Amtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Impalibitäts-Berficherungspflicht von vorilbergebenben Dienftleiftungen beir.

unergesenden Diensteinungen beit.

(62) Ko. 17.428. Rachdem mehrfach barüber Zweifel aufgetaucht find, unter welchen Zoransiehungen felbiftiändige Unternehmer, welche während eines Ileineren Theils des Jahres gegen kohn mit land, und iorswirtischaftlichen Arbeiten deichäftigt werden, der Juvallöbitdisversicherungspilicht unterliegen, dat sich das Er. Ministerium des Innern vordehaltlich der nach dem Geseh dem Landes, versicherungsamt des Beichsversicherungsamt diebenden endgilichen Ericherungsamt diebenden Frage unterm 11. ds. Wis. im folgender Weise ausgesprochen:

Wein Berionen, welche berufsmäßig keine Lohnarbeiter, sonbern felbilifändige Unternehmer, wie Landwirthe. Handwerfer, sind, währen eines Theils des Jahres ihre Arbeitöfraft berurt verwerthen, daß sie gegen Lohn ober Gehalf anderen Unternehmern unselbistköndige Dienste in lands und forkwirtbichaftlichen Berrieben leisten, so sind die berart beschäftigten Berisnen mährend der Zeit der und gehöftländig geleisten Dienste als kohnarbeiter zu beirachten und es kann micht einva angenommen werden, daß sie auch bei jenem gegen Zohn kattsindenden Beschäftigungsverhältnis als selbistkändige Unternehmer zu behanden sien, weiche kraft Wertverdings das Endergedniß einer lands oder sorfmirthischaftlichen Arbeit absiefern. Wiednehm ist eine Besteiung solcher mit unroselmäßigen Sohnen Wiednehm ist eine Besteiung solcher mit unroselmäßigen Sohnen

Bielmehr ist eine Befreiung solcher mit unregelmäßigen Lobin arbeiten in der Lands oder Forswirthischaft deschäftigten Bersonen von der Invallditätersficherungspflicht nur dann utlässig, wenn die in Jiffer I der Bestimmungen des Bundestaths vom 27. Losember v. J. (Ges. u. Berordn. Blatt Geite 750 fl.) bezeichneten Borausiehungen zutreffen, unter denen ausmahmsweise vorübergesende Dienstlieitungen nicht als eine die Bersicherungspflicht desprindende Beschäftigung anzusehen find.

Dabei ist vor Allem ju beachten, bas biese Bestimmungen über die Befreiung von der Bersicherungspflicht als Ausnahmsbore schriften nicht über ihren Wortlaut und ihre Absicht hinaus ausbehnend angemenbet werben bürfen.

behnend angemendet werden dürfen.
In der Regel werden nur die in Lit. A. Ziff. I a und der amschnien Bestimmungen des Bumdedrathes bezeichneten Berhältmise in Betracht sommen. Diernach somm die Befrehung jedenfalls nur dann eintreten, mein jene vorübergedend mit lande und sorfie wirthschöftlichen Dienfileistungen bestässigten Bersonen bernfösmäßig Bodnardeit überhaubt bewichtent Bersonen bernfösmäßig Bodnardeit überhaubt bewichtent; diese Boranssezung ist aber dei denjenigen sleinen landwirtsichafilichen und gewerdlichen Unternehmern nicht gegeden, deren seldsschändiger Betrieb nur deren Bermögenserträgnisse nicht dazu ausreichen, die Rittel sür einen entsprechenden Unterdalt zu gewöhren, welche vielnechr darauf angewiesen sind, einen wesenlichen Teel ihres und here Hammilien Unterhalt regelmäßig durch Berrichtung von versicherungsmitigt und beinen gehoren, welche berufsmäßig zohnarbeit nicht versichen zu verdienen. Aber auch wenn die Betressenden zu denjenigen Berlonen gehoren, welche berufsmäßig zohnarbeit nicht verrichen, mit des Betresung von der Berscherungspflicht zur denjeniges Zien, welche berufsmäßig zohnarbeit nicht verrichen, mit der Berscherungspflichtige Dienste leisten, nur dann ein, wenn diese Dienst entweder des gelegentlich, oder wenn sie zwar in regelmäßiger Wiebersehr, der nur nebender und gegen ein geringswisses Entgelt, welches zum Ledensunterhalt nicht ausreicht und zu den Berschleit werden.

Der Fall einer gelegentlichen Dienstleistung (Jist. 1 lit. a der

Der Hall einer gelegentlichen Dienstleistung (Jiss. 1 lit. a der bumbesräthlichen Bestimmungen) ist insbesondere dann anzunehmen, wenn sie zusätlig und zur gelegentlichen Aushalfe erfolgt, also unter Umständen, welche erfennen lassen, das der Dienstleistende nicht darauf angewiesen ist, durch veriodische Weiederholung solcher Lohnsardeiten einen Theil seines Ledensunterhalts zu verdienen.

darauf angewiesen ist, durch periodische Wiederholung solcher Zohnsarbeiten einen Theil seines Ledensunterhalts zu verdienen.

Der zweite, unter Ziss. 1 lit d der odigen Bestimmungen des bendette Jau liegt dann vor, wenn die an sich versicherungspilichtigen Bedingen Vohnarbeiten zwar in regelmäßiger Biederfehr, aber nur nedenher. d. d. neden der solch erstickerungspilichtigen Berufäthätigseit in einer Welfe geleistet werden, das sie mit der lehteren nur als nedensächlich ersichenn und eine Unterdeng der in selbstädnichte ersichenn und eine Unterdeng der in selbstädnicht ersichenn und eine Unterdeng der in selbstädnicht und einem einem den eine Enterden der intretze Zeit eintritt; es wird dies namenlich dann zutressen wend durchställich täglich nur wenze Arbeites fannenlich dann zutressen wenden, wie des z. B. det bensenigen seinen Anipruch genominsen werden, wie dies z. B. det bensenigen seinen Anipruch genominsen werden, wie dies z. B. det bensenigen seinen Anipruch genominsen werden, wie dies z. B. det bensenigen seinen zu den Erzeiten und der Verlächungen den Stieten der Geschunden der Brivatbestiger Bertischtungen hir den Staat, die Gemeinde oder Arbrattestiger Bertischtungen her Stieten zu Geschlunden, der Felde und Waldhut, der Bedienung von Wässerungseinrichtungen, der Begeldesdachtungen und der zeitlichen zu besossen erweiten, für der Bertischungen und der Zeitlestungen zu besossenschaftlich zu der auch da, no die Dientliestungen ber Stieherungsbilicht nur dann ein, wenn das hiestu dezogene Entselt und dasse teicht. Und zusch eine bei diese Terzleichung, sowohl dei Bemessungsbilich nur dann ein, wenn das hiestu dezogene Entselt und dasse teicht. Und zusch eine der hieben der bereiten werden; wenn also z. B. mit un achtag Tagen Dientliestungen fiallbaden, so ist das eines unsehnen der Seitles zum Lebensunterhalt mich aus der Bereitung noch weiter erspordert, das das Entgelt zu der Weiterbertung der der erstellt und dasse deit volltändige der der Verlagen den der der der der volltändigen der der der der v

Dabei ist übrigens noch ein Doppeltes in Betracht zu zießen. Bor Allem kann bei benjenigen Bersonen, welche im gleichen Zeibraum bei berschiedenen Arbeitzebern in wechselnder, nebenher gesleifteter Beschäftigung stehen, nicht ichen besbalb, weil bei den für einen Arbeitzeber nebenher geleisteten Diensten jenes Risverdällnis vorliegt, die Besreiung eintreten; sondern est ist dier die Selammtheit der während eines bestimmten Zeitraumes für solche Dienste gewährten Enigelte zu der während bieser Zeit für den Lebensunterhalt erfordertigen Bunkme in Betgleichung zu sehen.

Ferner erscheinf es micht als juläsig, eine allgemeine Brazis bahin auszubilden, daß, wenn das für beide nedenher geleisteten. Dienste im Jahr dezogene Entgelt eine bestimmte Zumme, z. B. 190, 150 200 Al. im Jahr, nicht erreicht, die Boraussehma für die Befreiung fiets als vorhanden angenommen wird. Bietmehr ist liefs die nach den Berhältnissen des Einzelfalls für den Unterhalt ersorderliche Summe zu Erunde zu legen und mit dieser das für die betreffende Seit gewährte Entgelt zu vergleichen.

Im Auftrag Er. Ministeriums bes Junern bringen wir bies par Kenntnis ber mit dem Bollung best Gefehes betrauten Gemeindes behörden und Krantenfassen, ibwie der jum Selbsteinklieben der Marken befugten unjelbstständigen Arbeiter und der jum Gelbstein-Ueben verpflichteten Arbeitgeber.

lieben verpflichteten Arbeitzeber.

Die letteren werden dabei noch besonders darauf hingewiesen, das die Frage, ob nach den Bestimmungen des Bundekraths vom M. Rovember v. Is. dei bloß vorübergehenden Dienstlieftungen eine Betreiung von der Bersicherungsbrücht eintritt, nicht lediglich mit Rücksich auf das swischen dem betreisenen Arbeitzbert und dem von ihm unfähndig Beschäftigten bestehenden Arbeitzbert und dem von ihm unfähndig Beschäftigten destenden Arbeitzbertungs zu ziehen sie, ob nicht der in diesem Arbeitzbertungs und dem diesen Arbeitzbertungs und dem diesen Arbeitzbertungs und dien, inder der in diesen Arbeitzbertung der in diesen arbeitzberchältniss mur gegen geringsgeges Entgelt Beschätigte nicht außerbeit zu andern Arbeitzbert in Arbeitzbertung dem dieserhaltnisse des weichen ein zu dem Bersicherungsbeiträgen im Berdaltnisse bezogene kohn ein zu dem Bersicherungsbeiträgen im Berdaltnisse kehendes nicht mehr als geringsgig au erachtendes Entgelt erhält. Im Zweiselösfalle wird der Krantenfasse, des welcher der unfährlige keit welch der Krantenfasse, des welcher der unfährlige Arbeiter gegen Krantbeit versichert ist, desse welche ver unfährlige Arbeiter gegen Krantbeit versichert ist, des welcher der unfährlige der Weisen der Krantenfasse, der welcher der unfährlige der Weisen der Krantbeit versichen der Krantenfasse, der welche der weiseren Groben der Arantbeit versichen der Krantbeit dem Beitribannt zum Jwecke der weiteren Erbebung der Zhatischen der Krantbeitung über der Beritzbung der der weiteren Erbebung der Arantbeitung der der Beritzbung der der weiteren Erbebung der Arantbeitung der der Beritzbung der der weiteren Erbebung der Arantbeitung der der Beritzbung der der weiteren Erbebung der Arantbeitung der der weiteren Erbebung der Arantbei ber Jeftstrilung über Die Berficherungspflicht Mittheilung

Mannheim, ben 23. Februar 1891. Großb. Bezirfsamt. Bille-

Sekanulmadjung.

Manis und Alauens feuche beit.

(63) Rr. 19406. Wir bringen diemit jur öffentlichen Kenntnif, daß wir bringen diemit zur öffentlichen Kenntnif, daß nach Mittheilung des Er Bezirfsamis Meinheim, die Maulund Klauenfeuche in der Gemeinde Leutersbaulen erlothen ist.

Mannheim, 28. Jebrusar 1891.

Großh Fezirfsamt.

Bild. 4135

Sekanntmadung.

Die Correction bes Kreiswegs Ro. 1a von Feubenheim nach Debbes

Feubenheim nach Lebbes-heim betr.
(63) Ao. 19240. Unter Bezug-nahme auf die Befanntmachung nom 27. Oktober 1890 bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Kreidweg Ro. 1a von Feubenheim nach Debbesheim nach weiterhin dis zu Ende des Monats Marz de. 38. für Fuhrwerfe ge-fperri diede. Die Lebteren haben den Weg über Ballftadt zu nehmen. 4188

Bannheim, 28. Februar 1891. Erohh. Bearfsamt: Dr. Fuchs.

Sekanuimadung.

Die Stadtgemeinbe Mannbein Donnerftag, ben 12. Marg 1891,

Radmitrags 3 Uhr im biefigen Rathhause, 2. Stoff Jimmer Ro. 2 ben Bauplay Lit. 8 6 Ro. 1s im Roafe von 363,63 gm. öffentlich zu Eigenthum ver-fleigern. fleigern. Anichlagspreis betrügt

steigern.

Der Anschlagsvreis befrügt Mt. 33 pro Onabratmeter.
Indem wir Steigsfrebhaber zu obigem Termin einladen, demerken mir, daß der Klam und die Berfreigerungsbedingungen inzwischen auf der Stadirathkkanzlei, Kathhaus 2. Stod. Zimmer Ro. 3, eingefeben werden fdinnen.

Mannheim, 28. Februar 1891.

Städtrath:
Bräunig.

Winterer.

Jahlungs-Aufforderung. Die Aderpachigeibjahlungs pflichtigen werben erfucht, ihr ichalbiges Bachigelb pro Martini 1890/91 balbigft anber au enti-

Mannheim, 3. März 1891. Die Stabifasse: Soffmann.

Beffentliche Berfteigerung.

Am Donnerstag, 5. März d. 3...
Rachmittage 2 Uhr
werde ich in Litera S. 4.1, 4. Sioch
2 vollhändige Betten, 2 Kleis
derfchränke, 1 Kludenichrank mit
Kladaurfag, 8 Liche, 1 Bolichisch,
1 Bjeilerkommade, 2 Rachtliche,
6Stiblie, 2Rahmaschinen, Frauers
lieder, verschiedenes Küchenges
ichter und sonlitze Gegenstände
um Brivatauffrag gegen baare
Bahlung öffentlich verfeigern
Rannheim, den 4. Rärz 1831.

Mannheim, ben 4. Marg 1891. Chner, Gerichtsvollzieher in Mannheim,

Geffentliche Berfleigerung. Am Freitag, den 6. März d. 38., Bormittags 10 Uhr werbe ich in der Abeinhäuferftraße bem Gingang von der Traittene

eine größere Barthie berichiebene Bauhölger

im Bollftreckungswege gegen Saare Zahlung öffentlich versteigern. Rannheim, den 4. März 1891. Ehner, Gerichtsvollzieher in Rannheim, N.1, S.

M Jahrnif Berfteigerung. 3m Bollftredungowege werbe

Donnerftag, ben 5. Mary. Bormittags 9 Uhr im Pfanblofale K 8, 16 ein Ranapee

Gerichtenollzieher.

Sahrnif. Berfleigerung.

Jahruik Verfleigerung.
Donnerfing, 5. u. Kreitag. 6. d..
Rachmittags 2 Uhr 4292
verfleigere in Lit. D 3 Ko. 11½.
Laben, gegen Baarzahlung:
Spiegel, Kilder und Deibilder, geschnick Bilderradmen. I feine Bendule und 1 altdeutsche Uhr, 2 feine Stehlampen, Gopönguren, darunter mit Gäulen. I geschnicker Sigarreifalten, Kofen und Zeitungsgestelle, Klumenvalen, 1 Electrifirmschine. I Bavagestäfig und 1 dreith Gastliffre.
Ferner: Bettladen mit Koft.
Bettladen mit Sired und Seegarafmatraden, Balchtift u. Rachtift, mit n. ohne Karmorplatte. L

ifch mit u. obne Narmorplatte. Shiffonier, I Schrank, I Komode, Ruhbett, I Garnitar mit 6 Seffeln

Ruhbett. 1 Garmttu mit 6 Seffein.
2 obnie und I runder Tich, 2
altdeutsiche Ausziehttiche, 1 gesichnister Blumentisch. 1 Kinder ausziehisch, 2 altdeutsche Stühle.
1 Schreibenunde, 1 eigener Zeichenrich. 1 eichener Stehpuli-mit Beristug, 1 Kinderhobeibant mit Werfregt, 1 Kinderhobeibant mit Werfregt, 1 Eartenbank mit 2 Stühlten und Verfischenes mehr. Ferd, Aberle. Berd, Aberle.

Die Pfätzisch Baherischen Beichnitzenglie aus 3weibrüchen find am 1 Marz d. 3 auf die Sie on 1 gestellt worden, und ist die Frenegischt word auf 4 Mart berathgeient won jeder dabifche Pfernezungeren was jeder babifche Pfernezungen, n. Marz iswi Bundeheim, n. Marz iswi Beiebeim, n. Marz iswi Beiebeim, n. Marz iswi Beiebeim, n. Bejgalmarter Schmitt.

Berfteigerung von Rüchengeichirr u. Saus-

von Küchengeschier u. Haus-haltungsartikel. Donnerftag, den S. und Freitag, den G. März. Rachmittags 2 Uhr versteigere gegen Baarzahlung in D 3 A. 11½. 4191 Emailliries Geichter als Koch-u. Waschiebese, Bunds u. andere Formen 2c. Kohlenkessel, Kohlen-lösse u. Schüenkessel, Kohlen-kegenstände. Au zahlreichem Besuche labet höll. ein.

Ferd, Aberte, Auctionator. Groke Berfleigerung

Um nächften Bittwoch, ben 4 be. Die., und diefdaranffolgenden Tage, jedesmal um 2 Uhr Rachm.

jedesmal um 2 fihr Rachm.
anfangend
versieigere ich im Auftrage Mege
jugshalber in Lit. Q. 4, 89 Barterre eine größere Parihie Goldund Silbermaaren, als: Ohrringe,
singeringe. Uhren und Heles;
serner: Berichiedene Robillargegensände, Ramapee's, Tiche,
Stähle, Schränke und verschiede,
Rleidungsstilche wogn Steiger
rungsliedhaber einladet.
Der Austrehaber. 3979

Musik-Verein. Freitag Abend 8 Ibr Probe für Tenor und Ban. 4198

"Arion" Mannheim. (Rifenmann'icher Mannerchor.) Mittwoch, ben 4. Marg feine Probe. 4154

Dfalger Weinflube F 4. 4. Morgen Donner ftag früh Reffel. fleifch m. Sauer. fraut, Abenbe

handgemange-freundlicht einlabet. M. Seim. banegemachte Bürfte, moju

Bur Beachtung. Bohnung und Berfitatie befindet fich von beute an 譯 F 6, 3, 署 neben bem evang. Bager Sospital. Wilh, Baumüller Spar-Rochberd - Gefchäft.

Wratbückinge. Schellfische Cablian, Zander

Badichollen Morit Mollier Rachf. Fifchhandlung, 1. Teleph. 488.



Schellfiche, Cabijau, Seezungen, Turbot, Rheinsalm, Forellen, gegen gleich baare Bahlung Inhjander, Hummer, offentlich versteigern. Mans, Ranse, neue Maltakartoffeln Theodor Stranbe,

N 3, 1 Che gegenüber bem "Bilben Mann".



jum Baden

per Pfund 15 Pfg. Schellfifche, Cabljan, Soles, Banber, Stock fifche, lebende Dechte, Galm te.



Bonlarden, Wildemen, Birt und Schneewild

in großer Musmahl. J. Knab, E 1, 5

Breitejtrafe.

Act. Bel. Mannheimer Volksbank

Wir beehren uns, die Atrionare unferer Gefellicaft zu ber am Dienstag, ben 24, b. M., Abenbe 8 Uhr im Gaale bes "Babuer Gofed" ftatifinbenben

ordentlichen Generalversammlung

eingulaben.

TageBordnung: 1. Borlage bes Geicharisberichts, ber Bilany fowie ber Ge-

winn- und Berluftrechnung pro 1890.

2. Feftfehung ber Divibenbe

8. Entlaftung bes Borftanbes. 4. Griapmabl filt bie ausicheibenben brei Muffichtsrathamits glieber herren: 3. Dant, DR. Dintelfpiel fr. unb C. Rauffmann.

Diejenigen Aftionare, welche fich an biefer Generalverfamm-iung beiheiligen wollen, haben ihre Afrien begw. Interinisischeine und außerbem, wenn fie nicht perfonlich ericheinen, die Bollmacht ober fonftige Legitimationaurfunde eines Gerrreters ipateftens Dier Tage por bem Berfammlungstage auf unferem Burenu ju

hinterlegen. Der Rechenschaftsbericht, Die Bilang nebft Geminn- und Ber-tuftrechnung liegt jur Ginfict ber Actionare auf unferem Buceau 4000

Mannheim, 1. Darg 1891.

Der Aussichtsrath Louis Stoll.

多海海海海海海海海海海海海海海海 Donnerflag, 19. März, im hoftheater-Concertfaal Concert von Emil Götze. Billetverfauf bei Th. Sohler, 0 2, 1. 等数量**等级等级的。**

Militair-Pädagogiumv. Dir. Killisch

Kötzschenbroda-Dresden Rotzschenbrous-Presign
Schloss Wackerbarths-Ruhe, bereitet sehnell u. sieher
für das Fähnrichs-, Freiwilligen- u. Seekadetten-Examen, sowie für alle Schulklassen (Prima) vor. Auch in
den letzten Terminen bestanden wiederum meine sämmiliehen Zöglinge. Empfehl, aus den höchsten Militär- u. Zivilkreisen. Programm gratis. 4125

@@@@@@@@@@@@@@@ Unzeige und Empfehlung.

hiermit beehren mir ums ergebenft anzuzeigen, baft wir in Mannhei m ein Gefchaft für 4047 elettr. Licht u. Telegraphenban gegrünbet haben

gegrundet haben.

Wir empfehlen ums zur Besorgung aller in dieses Jack einschlagenden Arbeiten und Neparaturen, und And im Stande, da uns die Berfretung einer der geößten spalifelnen Deutschlands übertragen ist und und fichtige Arbeitströfte zur Berriagung sehen, Aufträge jeder Art auf das Billigste und Solldeste unter Garantie auszusübern. Aufere Berkfrätze desindet sich in Fl. 11. woselds Wulkele im Englage auszumen merden. Aufträge in Emplang genommen werben. Mannheim, im Februar 1890.

Wettstein, Danier & Cie.



Geschäfts-Verlegung. Beige hiermit ergebenft an, daß ich meine bisherige Rengerei R 2, 15 nach meinem haufe neben an

H 2 Nr. 17 Joh. Geyer.

Betheiligung resp. Uebernahme eines rent. Geschäfts sucht ein erfahrener u. fol. Raufm. mit M. 25000. Gegenf. Dis-cretion, Commiff. verb. Gefl. Rachrichten unt. 4176 an die Expedition bfe. 201.

Danksagung.

Fur bie gablreichen Beweife imufgfter Theil-nahme anläglich bes berben Berluftes unferer geliebten Gattin, Mutter und Schweffer, Fran

Margaretha Bischoff

geb. Schlund

bruden wir hiermit unferen tiefgefühlteften Dant

3m Ramen ber trauernben Familie:

Carl Bischoff.

Arantentaffe der Bureaubediensteten

ber Stadt Mannheim. G. S. Unfere biesjährige orbentliche 4131

General-Berfammlung findet Camftag, ben 21. Marg 1891, Abende halb 9 Uhr im Rebenlotale ber Reftauration Stumpf, L 10, 7a babier ftatt.

Tages Ordnung: Rechnungsablage. Borftanbsmahl.

Der Borftanb.

Oratorien-Verein in Mannheim. Samftag, 14. Marg 1891, Abende 7 Ithr im Concertfaale bes Grofth. Doftheatere

I. Concert.

Dramatischer Verein "Walhalla" Einladung

Sonntag, den S. März, Abends S Uhr in ben Lofalitäten bes Etephanien Echlöhchens (Schwehingerftt.)

Theatralischen Abendunterhaltung, 11m gablreichen Befuch bittet

Der Borftanb. Barmonie-Gefellschaft. Camftag, ben 7. Mars 1891, Abende 8 Hhr Abend-Unterhaltung mit Tanz,

mogu bie verehrlichen Mitglieber nebft Familienangeborigen

Der Borftanb. Die Einzeichnungslifte ju bem Abenbeffen liegt im Lotale auf Die Ballerte bleibt geichloffen.

Abendunterhaltung mit Canz Samftag, ben 7. Marg 1891, Abende pracie 81, 11hr mogu wir unfere verehrl. Mitglieber, nebft einfahrbaren Familien-angehörigen einlaben. Raberes burch Brogramm. 5985

Der Borffand. NB. Borfctoge für Einzuführenbe werben Mittwoch, ben 4. und Camftag, ben 7. Mars in ben regelmäßigen Bibliothef. funben (11/4-21/2 Uhr) enigegengenommen.

Großer Mayerhof. Schlachtfest.

Mehelfuppe. Mittags und Abenbe; befannt vorzügliche har gemachte Würfte von nur Schweinen. Delb Es werben auch Wirfte augerm Haus abgegeben.

Zum wilden Mann.

Bente Mittivoch, ben 4. Mars Gresses Schlacht-Fest. Morgens: Wellfleisch mit Krant. Abends: Wurft-fuppe u. hausgem. Bürfte, hierzu labet bolltigt ein 4126 Emil Ranngieffer.

Cisigrank gelugt.

Gin gut erhaltener Giefdrant

ur Aufbewahrung von ca. 200

ju fangen gefucht. 19 ZC 2, 15, 4. St. linfs.

Urrkun

Hausverkauf.

genugenben Blat für umfang. reide Wertflatten bietet, großer

Sof u. Garten mit Baupfigen

für Magagine, greignet felbit für größeren Gabrifbetrieb, ein

Befammt-Areal von ca. 80 Mirn-

Erpebition biefes Beattes.

Jahren, mit

in ber Erpeb, be. Bl.

Röbered burch

Erfolg ein Spezereigefcaft

trieben wird, ift unter gunfligen

Bebingungen ju vert. Raberet

Haus

mit gangharfter Baderei, mit welcher leicht eine Beinftube berbunden werden fann, in

er Sage Mannheime ju ber-fen. Das Goidaft ift aufolge Sauscenhablitat vollig frei

Gingtogei Derrichaftabans

eingeichage ju 108,000 2Rf. in mit einer Unjahlung von 10,000

Offen, A. Z. Rr. 3372 au

bie Grpeb, bis. BL au richten.

Agent Maher

Das Unmefen ift in ber Rabe

Gin großes Bans,

bem feit mehreren

Retret Wohnhaus 5 Minuten

Gute Refttauffdillinge merben getauft. Offerten unter Rr. 8725 an bie Erpeb. 3725

und 8 meiße Filge, entlaufen. Abjugeben gegen Be-lobnung "Golbene Gerfte, 4050

Jugelau, en

Ingelaufen, ein roth unb meibgefiedter Bernharbiner-Dund, abzuholen gegen Ginrill-ungsgebühr u. Bufbergelb. 8712 ZF 2, 6.

Gefunden

Befunden und bei Gr. pirffamt benonirt : 4134 ein Bund Gditiffel.

Verloven

Gine Svanarbroche gwifchen Friedrichering imb Ballbeils ver Gegen Beschnung abzugeben R 7, 3, 1. Stoff.

Gin gutgehenbes Colo nial- ober Material- unb Farbtonarengefciaft nachweisbaremlimfapunter Mugabe bee Breifes gu pachten ober faufen gefucht. Offerten unter Ro. 4083

an die Exped. b. Bl. 4083 Gebrauchtereasmotor 'anferb nit Bufferpumpe für Sausmaffer leifung fauft Beim. Cip-Ing. Brantenthal.

Gin gebrauchtes Binnino ge fucht. Raf. im Bering. 1917

Bur Lumpen, Bapier, Leere Blafden, tieine u. größere Quantifuten Reitungepapier merben bie Breife bejable 2349 A. Run, J 3, 30.

Ein fast neues Saus, zweie und dreifiodig, mit ichoner Wirth-ichaft, Gartenwirthschaft, frei und ichon gelegen sehr billig zu verk. Raheres im Berlag. 4181 Mobel-Musberfauf, gebr, u. neue wegen Umbau gi faunenb billigen Breifen, Schrante, Ranapee, Teppiche, Spiegel, Ruchengerathe, Rab. maich., aufger, Beiten v. Dt. 40 an, Uhren, Borbange und noch viele fonflige Gegenftanbe bei

Villa

eine größere, berrliche Lage

Beibelberg, megenWegjug billig

m verfaufen. 410e Mannheim

ma 3. Bollatichet, J 2, 7. Meyers

Conversationslexikon, neuefte, vollftanbige Ausgabe, 17 Banbe billig in verfaufen. Ungebote unter A. B. Rr. 4132 an bie Erp. b. Bl. erbeten.

Bu vertaufen 1 Rahmafdine, 1Chaifelongue, noch neu, 1 Copha, 1 Fautenil, 1 Radettid, 1 Bafd fommobe, 1 Bieilerichrantden, 1 vollfianbiges Bett, 1 Gisichrant, Bu erfragen K 4, 15, im

Saben. Gin Belveiped (Gneiflette) ju taufen gelucht. Offerten unt. Rr. 3925 an bie Expeb. 3925

2 gut erhaltene Mineral waffer Dallen bill. ju verlaufen ober ju vermiethen. Maberes im Berlag

Ein gutes, englisches Rab (hobes) billig ju verlaufen. Nach-jufragen L 8, 7 A, 3. St. 4121 Gin 54" Welociped faft nen billig ju verfaufen. 3921 S 3, 21/j.

Rindertuggen mit Golgfaffen ur Dit. 6 ju verfaufen. ZG 2, 14b,

Gin vollftanbiges Bett u. ein Schraut billig ju vert. Rab. O 6, 2, 2. Stod, lints. 3247 Gin Sandwehr - Cavallerie-Uniformered, Paletot u. fonftige Offizierseffelten ju verlaufen. Bu erfragen im Berlag. 3969 Ein gebrauchter Reifetoffer

Gin gebraumert billig gu [owie ein | Ttid billig gu verfaufen, D 7, 20, 4. Stod.

Sobelbante, neue und gebrauchte billig gu verfaufen bei 2849 Karl Appel. Glasermeister. H 4, 9.

Gin Raftatter Derb und ein großer Bugeltifch billig ju ber-B 5, 1, im 4. Stod.

1 leibensamminer Madmantel, 1 Frühjahrsmantel, einige sein bene Aleiber, Frauenhemben, Frauenhosen und noch Berschie-benes zu verfaufen. 4172 H 1, 2, 4. Stod, lints.

Ein fust neuer Rochfeerd billig zu perfaufen. 4082 D 6, 15, 2. Stock.

glafden Bier wird ju taufen gefucht. Beft. Offerten mit Breis- ju verfaufen. Berlag. Gine Barthie BBirthichafte. friible, welt unterm Breib

augabe zu richten unt, Ch. T. M. Rr. 8494 an b. Erp. b. Stg. 8494 Gebrauchte Midbel in Weiten Begen Mangel an Raum ift ein noch gut erhaltenes Ranapee mit 4 Stubben billig ju vert. 3703 T 5, 18, 3. St.

Gin guter Ronfirmanben Alngug ju verfaufen. 3762 ZC 2, 15, 4. St. Ifs., Redaw. 1 Rimbes 1/3 St. 2 Cvafe 1/4 St., 2 runbe 200 Lit.Faß und 1 fast neues Schlauchgeschirr ju verfaufen. non ber Bobnitation entfernt, mit Eleftikkiraumen jum Berthichgefterieb, ein geraumiges Grauhaus mit 4 Rellern, bas Raberes im Berlag.

Parger Ranarien guteSang. u vert. L 18, 4, part. 8508

Stellen finden

Bu einem sehr rentablen Geichaft wird ein tuchtiger Kaufmann als Theilhaber mit etwas Ginlage gesucht. Gest. Offerte unter Chiffre Z. 4177 an die Exped. d. 4177 BI. ju menben.

von Mannheim gelegen. 4144 Raberes ju erfragen in ber Gin afteres, leiftungsfähiges Rafes, Fettwanrens u. productingeicaft judt für Mann beim u. Umgebung eventuell auch fur anbere Bifie Babens u. ber Bials einen tuchtigen mit ber Branche u. Runbichaft befannten Mgenten.

Offerten mit Mufgabe von Referengen nimmt unter H. Ro. 4097 bie Erpebition bes Blattet entgegen.

Ein tüchtiger Commis ju fosortigem Eintritt von eine Raschinenfabrit gesucht. Gefi Antrüge mit Levan. 11. Gehalts: unfpr. unter M. Fl. Ar. 4077 an oce Expedition ds. Bl. 4077

Reisender

ucht ju möglichft balbigen itriit. Mur folde herren wol fich melben, welche feithe on in der Colonialwaaren anche mit Erfolg gereift haben

Eugen Osiander, Mannheim, E S, 14.

Wirth gesucht.

Bur bie Birthicaft jur Grufenau" an ber Raferthaler ftrage mirb ju balbigftem Antritts ein tuchtiger, tautionsfähiger Birth als gapfler ober als Miether bes gangen Unmejens 92326 Raberes Lowenfeller, B 6, 15

Für bie früher hummel'iche Birthichaft auf bem Jungbuich wird ein tlichtiger fautionefabiger

Wirth

gefucht. Rab. B 6, 15. Für einige Biribicaften werden tücktige tautionsfähige Wirthe Raheres B 6, 15,

Messingdreher
2 durchaus tilchtige, womöglich
werheirathete Leute, finden danernde Stelle.
14 tögige Prodezeit Bedingung.

Friedrich Lux, Metallmaarenfabrit, Lubwigehafen a. Rh.

Werkzeugdreher
Gin in jeder Bestehung suverl.
tildsiger Dreber, mombalish verzheiratheter Mann, findet dauernh
fahrenhe Webeit. 4183

lohnende Arbeit. 14 tagige Probezeit Bebingung. Friedrich Lux,

Metallwaarenfabrif, Ludwigehafen a. Rh Tühtiger Fenerschmied

ofort gefucht. Raberes im Berlag Tüchtige

Möbelichreiner und Studimacher finden fofort dauernde Beschäftigung. Bei genilgender Leiftung nach vier-wöchentlicher Arbeitsteit 20 Mark Reife-Entschäbigung, Anfragen an Nachweis-Bureau von Füldner-Green; in Maint Bekeichell. Areng in Maing, Bebeisgaffe Rr. 30. 3598

Gin tfichtiger Packer

für eine Flachglasbanblung gef. Reflecianten wollen Offerten unter Chiffre 3772 im Berlag einreichen.

Tüchtige Badergehilfen 4143 3. Schalf, P 7, 21.

Gin tüchtiger Baufchloffer, ber felbfifanbig arbeiten fann gefucht. Mageres im Berlag.

Rutider gefucht. Q 8, 41. Suchiger Meifer und foliber Buriche jum fofortigen Gintritt

Raberes in ber Expedition. Befucht ein tuchtiger Metalldreher

gegen guten Lohn. Raberes beim Bortier, Schweningerftraffe 87-97.

Decorations-Maler. tüchtige, erfte Rraft. für feftel Engagement ju angerehmer Stell ung u. Thatigfeit gesucht. Geff. Offerten unter C. 6489a an haafenstein & Bogler, A.S., Karlornhe.

Bin Daneburiche, ber im Serviren bemanbert ift, gefucht 3724 Bur Doffnung, A 6, 4.

1 orb. Mabchen, bas Liebe gu Kindern hat, sich jeder hänst. Arbeit unterzieht, a. Biel ges. Lindenhof, Lindenhofstr. 80, II. Stock. 2841

Modes. Erste u. zweite tüchtige Arbei-terinnen gegen bolles Salair für auswärts ges. Dff. unt. Chiffre M. K. 4198 an die Expeb. d. Bl.

Modes. Lehrmabden fofort gefucht. 4052 B. Gtranfi, C 4, 1.

Modes. Gine tüchtige erfte Arbeiterin gejucht. Bu erfragen B 1, 8, 2. Gt Ginige Lehrmadchen Damentonfection tonnen jogleich intreten. 3552 Q 2, 17, 8. Stod.

1 Behrmabehen für ein Bus geidaft gefucht. Beichwifter Gutmann. 6 3, 191/4-

Wodes. Tuchtige erfte und zweite Urbeiterin gejucht. A. Brabender,

Räherinnen. 3d fuche per fofort 4 bis 5 burdaus illideige erfahrene Ra-

berinnen gegen boben lobn Sophie Link. Q 1, 1,

Privatföchin, Dane- und Bimmermadden mit guten Empf. f. u. f. aufe Biel gute Stellen. Burean Fufrpolb, S 2, 5. 8400 Durchaus guverläffiges Mäddien

ans guter Familie, welches in Sandarbeiten erfahren ift und etwas Bügeln fann wird au einem Rinde gesucht.

Man melbe fich in Lit. L 13, 10a. 14159 Bir fuchen nach Seibelberg ju balbigem Gintritt ein 4200

Rinderfräulein, olde obne Spracktenntniffe er-jalten M. 20, folde mit Sprachenntniffen 30 M. pro Monat bei reier Station. 28. Sirich's Blac. Inftitut,

N 4, 22 Mannheim N 4, 22, Gin junges braves Dabchen vom Canbe auf's Biel gel. Rab. 4206 G 3, 11a, Bart.

Bufofortigem Gintritt wird ein Madden als Pofamentier Rahmen Arbeiterin gefucht. P. J. Zopff & Sohn,

Raftatt 1/13. Ein Mibden, welches etwas focen fann, für hausliche Arbeit aufs Biel gefucht. Raberes im Berlag.

4189 Suche fofort ober auf Oftern 1 orbenti. Dabchen für Bange arbeit. Dab, im Berl. 3435

Ber fofort gegen hoben Lohn ein braves, fleisiges Madden, welches bür-gerlich lochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten fann, auf Oftern gelucht. Räheres Expedition. 92689

Bu einem fleinen Rinbe wirb ausbilfsmeife ein junges Maben aus anftanbigem Saufe fofort gefucht, Conveniren. ben Falles tann ganglicher Gintritt erfolgen.

Raberes L 13, 10a, 2. St. Gesucht mirb g. Biel ein braves Dienft. mabden für Rudens u. baust. Arbeiten ju einem finberlofer Ehepaar, 41 Nab. i. b. Erpeb. bis. Bl. 4119

Cine amverläsinge Kinderfrau au einem Kind von 1 Jahr auf Dftern gesucht.

Ju erfr. Exped. bs. 26. 661

Ein tücktiges Dienstmädchen und ein Kindermädchen gesucht.

4061 K 9. 20, 2. St.

Tüchtiges Madchen für haus-liche Arbeit aufs Ziel gesucht. 4060 N. 3, 17, 2. Stoff.

Auffofort ein junges Mabden, welches toden u. maiden tann, in fleinem Saushalt gef. 4049 L 12, 71/2, 2. Stod.

3-4 tudtige Arbeiterinnen auf Mintel gegen hoben Sohn fofort gejucht. 4093 Fifcher. T 1, 13, 8. Stod. Gin branes Danbeben für

Ruche und Sausarbeiten gefucht bei hohem Lohne. 8554 E 1, 6, Breiteftraße. Ein braves, fleiftiges Madden, bas alle hauslichen Arbeiten ver-richten und etwas toden fann, wird auf Oftern gefucht 4091 B 5, 10.

Dabchen fonnen bas Beif naben gründlich erlernen, bei Gefchiv. Delemann, Rabicule G 2, 8, 3. Stod. 4189

Gin einfach folibes Mabchen, bas gut bürgerl focen fann, in eine fleine haushaltung auf Wftern gesucht. Bu erfragen 4116 B 5, II'/1, 2, St.

Gin Dabchen, bas gut foden fann unb bausliche Arbeit ver-N 7, 1. Gin Bimmermadchen, fo-wie eine Rochin, bie fich auch

bauslichen Arbeiten untergieben auf's Biel gefucht. Raberes C 2, 19. Bejucht fofort ein tüchtiges

mabchen. Raberes Expedition Gin junges Dabchen, auf anftanbiger Familie, wirb tagt. über ju inem fleinen Rinbe gefucht.

M 7, 20, 4, Stod. But. empf. Dabch. jeb. Art beffere u. einfache Rellnerinnen ? ofort u. aufs Biel gute Stellen 3983 Fr. Riffel, F 2, 17, 3 Tr Dienftmabdengef. P4,7,2.6t. goe

Röchinnen, Rinber- u. Bim mermabden fuden und finben Stellen für gleich ober auf's frau Langenftein, R 4, 13. Anftanb. Mabchen fof. ober aufs Biel gefucht. 275 L 18, 10, 3. Sted, linfs. Zudt. Mabrhen merben auf's

Riel gefucht u. empfoblen. 3172

r. Couffer, E 5, 5.

Stellen suchen

Gewandte Babnerin ber Rur: and Weiswaarenbranche Raberes im Jeriga

Gin junger Bauarchiteft, Baugemerbefdinle befuchte, fucht jum fofortigen Gintritt unter beideibenen Une fpriiden Stelle, gute Beugniffe flegen ju Dienften. 4100

Raberes in ber Erpebition. Gir einen ordentlichen braven jungen Gobn achtbarer Sitern, melder bie Boltsichule besucht, eine recht ichone Danbidrift ichreibt, im Rechnen u. Schreiben tüchtig, wird bis nach Oftern eine

Lehrstelle auf dem Comptoir eines an-gros-Geschäftes, oder in einer Fabrit in Mannheim gesucht. 3588 Geställige Abressen werden unter Ch. H. Waldhof, pos-

Gefällige 21d unter Ch. H. lagernd erbeten. Gin junger Mann, verheis raibei, 27 3abre alt, fucht bier als Anffeber in einer Sabrit ober auf einem Bureau Beidaf.

tigung, gute Bengniffe liegen por, Rab. in ber Grp. b. Bl. 4028 Ein junges, gebilbetes Rabden

judit Stelle

bei Rinbern, fonnte auch auf Bunich ber Sausfrau gur Geite fteben. Offerten unter Chiffre M. F. 1805 an Rubolf Doffe. Mannheim.

Tuchtige Büglerin empfiehlt fich in und außer bem Danfe. Rab. B 6, 13, 2. Stod. 4157

Ein gefehten Dabden fugt Beidaftigung im Bugeln und Boiden in unbauger bem Daufe.

3048 R 1, 9, 2 Treppen. Gine tuchtige Rleidermacherin Raberes m 4, 10, 2, Stod. Gin anftanbiges Mabden bat

noch 2 Tage im Fliden und Ausbessern zu vergeben. 3742 T 3, 9, 8. Stod rechts. Gin erbentliches Dabchen, bas burgerlich Rochen, alle banse lichen Arbeiten verrichten fann, fuct auf Ditern Stelle. 3970 Māh. G 7, 27, 8, St.

Röchinnen, jowie Mabeben jeb. Art fuch. und finb. fogl. u. aufs Biel gute Stellen, 2119 Bureau Arang, G 7 ,10, 8. St.

Eine Bittme fucht Befduttigung im Bafden und Buben. 3722 T 3, 10, Oth., 8. 61.

3meitftillenbe gefunde Amme ucht Stelle. Frau Langenftein, R 4, 13.

Lehrlinggesuche

Ein hiefiges Bantgefchaft fucht auf tommenbe Oftern einen mit den nothigen Borfeuntniffen berfebenen

jungen Mann in die Lehre.

2088 beforgt bie Erpebition biefes Blattes.

Offerten unter B. Ro.

Ein mit ben nöthigen Bortennb-niffen verfebener junger Mann fann bis Oftern als 3874 Seger-Lehrling und eintreten. Erfte Mannheimer Thpograph. Unftalt

Wendling Dr. Haas & Co., E 6, 2. Lehrling mit guten Bortenntniffen für bas Bureau unferer Drugerei gefucht.

Erfte Mannheimer Thpograph. Anftalt 3878 Wendling Dr. Haas & Co., E 6, 2.

Lehrling gejucht auf Oftern ober früher. K. Ferd. Heckel, hofmufifalienhandlung.

Lehrling mit guten Schuffenntniffen fut) fofort ober auch erft auf Ofbern events. mit fofortiger Begagtung Schriftl. Differten erminicht Afriengefellichaft für Geil

induftrie vormals Ferdinand Bolf Fabrit: Redarborftadt, ZP 1, 141/2. Filiale: B 4, 7.

Buchbinderlehrling 29. 3aricel, Q 4, 23.

Gin ordentl. Junge, ber bie Glaferei erlernen mill, fogleich gefucht. F 5. 18. Ein orbentlicher Junge faun

ble Coreinerei erlermen. Redargarten 15 Querftrage 61. Gin orbentl. Junge tann bie Saderel erlernen. Rüberes im Berlag.

MARCHIVUM

Lehrstelle offen für fofort ober Oftern bei Grass. 2476

Rgl. u. Großh. Dof-Bhotograph Ein biefiges Banbesprobutten unb Mühlenfabrifaten . Engraß: Beidaft fucht einen mit guten Ecullenstniffen ausgeflatteten

Lehrling. Offerten and Chiffre C. G. Gin orbentl. Junge tonn bie

Schlofferel erlernen. Raberes im Berlag. Spenglerlehrling aci. . . s. Gin orbentlider Junge in bie Lehre gefucht. 3. Botter, Tapegier, N 2, 11. Ladirerlehrling g. Bes gef 4278 Georg Beger, G 7 22.

Miethgeluche

Gin Dane mit großem Do! und Thoreinfahrt wirb in ber Unterfiabt ober Ringftrage faufen ober miethen gefucht. 3924 Ben mem fagt bie Expedition? Bermitter verbeten.

Wohnungsgejuch.

Muf 1. Juni ober fruber fuche ig eine fchöne gefunde Ibob-nung von 4-5 Zimmern wit Zubehör, parterre ober 1 Treppe boch, in ben Quabe raten nachft ber Manten ober ber Breiten Strafe ju miethen Retor Strifbe. 4160

Ein möbl. Zimmer, bezw. Zim. mit Kabinet in der Rühe der Grenadiersaserne nom 1. April ab auf 8 Wochen zu miethen ges. Abressen der Greek die der Wiedelte der Greek. d. 200. abrasseden.

Wehnungs-Gesuch. Es wird eine fcone, gefunbe Wohnung bon 6 Bimmern, Magbefammerzc.

mit Gartenbennnung ge-fuct. Offerten an bie Egbedition unter Rr. 4095. Gin afterer Berr fuct in ber Breitenftrage, ben Planten ober beren Dabe im 2. Stod, 2 Bim.

mit Bubebor bis Anfang event. Mitte Juni beziehbar ju miethen, Offerten mit Breisangabe unter Rr. 4178 an bie Erpeb. 4178 Bmei herren mfiniden an nem guten Brivatmittage- u.

Abenbtifch theil ju nehmen. Beff, Offerten mit Breisangabe biries Blattes.

4129 4111

Roft unb Logis in gutem

Bohnung, 4 Bimmer unb Bus Expedition.

Magazin gesucht. Dalbigft ju miethen gefucht.
Offerten unter B. Rr. 8228 April ju vermiethen.

Managine

D 7, 21 fleineres Magai. Rabenes 2. Stod.

G 7, 35 Cadgoffe, belle geraumige Bert. fatte ju vermiethen.

6, 34 Beidelbergerftr. Magazin

gu bermiethen. Pferbeftall nebft Remife, 1. April ju vermiethen, 2080 Ras. M 5, 3, 2. Stod. Ein großer Bertplat, Geden-beimer Girafe, ju vermiethen. Raberes A 3, 6. 3081

Läden

Saden mit und ohne Wohnum permiethen. 396

E 7, 1 ift ein Laben, au Bonenben Bimmer auch in Bareau febr geeignet, per 1. Din 30 vermiethen. Ausfunft mirb eithellt G 8, 13, 3. St. 8978 11, 12 Boderel per 8. April be- G 2, 5 am Martiplat ift 4. 8 ffeiner Laben mit 280bn. 1. v. 4207 3mei Birthichaften mit großen Räumen, in frequenter Lage werben in Aftermiethe abgegeben. Räheres B 6, 15. 89878

Laben mit unb ohne 29obng. fofort ju vermiethen. 84486 Jacob Doll, ZJ 2, 1. Gin großer Laben mit Bohng.

Magazin, gr. Reller u. Speicher ju berm. Nab, im Berlag. 3062 Gin Spegerei - Geichaft in guter Lage billig ju verm. Rab. 3108 B 1, 8, 2. Staff.

Ein Specereigeschäft Ditte ber Stadt, wegen Weggug fofart zu vermieiften. 3542 Rab. Agent Spöreh. Q 8, 2/8. Parterre Buredurdumlichtelten in befter Lage ber Stabt mit Etlephon-Ginrichtung fofort ju ver-miethen, Rah, in b. Erpeb. 89868 Vereinslokal oder Bureau Gin iconel Bereinflotal (2

Biecen) im 2. Stod b. Großen Maperhofes E 4, 12 - auch ju Burean geeignet, ift fofort ju vermiethen. 2725 Raberes Löwenfeller, B 6, 15. Wirthfchaft in gunft. Lage halber anberweitig zu permiesthen. Rab. im Bect. 3798 Gin Spezereigeschaft mit Bob. nung ju vermiethen. 41 Rab. G 4, 14, 3. Gtod. 4145

Dilla in Schwebingen enthaltenb 8 größere und 2 flei-nere Bimmer nebft Ruche, Reller, Stallung fur 2 Bierbe unb Remife, obfireichen Garten (ca. 9 Mr) ju verfaufen ober au per miethen. Raberes burch Rlett S Co., 2Biesbaben. 92892

3n vermielhen

A 2, 2 2 fl. Bim., Ruche u. Reller fofort gu v.

A 2, 2 1 gim., Riche u. Reller ju verm.
Röheres im Atelier. 3716
B 5, 19 28im., Rüchen Reller

B 6, 13 %. Stod, 8 Zimmer. gu vermiethen. 4280 B 6, 13 %. St., 8 Zim., Küche Beff. Offerten mit Breisangabe miter Rr. 4120 an die Erpeb. B 6, 26 27 gegensiber biefes Blattes. Befferen Brivattofteifch für part ift bie febr fcone und

Mittags u. Abenbs, von einem elegante Beletage, 2 Baljungen Raufmann gef. Offert. tone, Erter, 12 Zimmer m. unter Chiff. M. Rr. 4111 an b. Salon, Babecabinet eventuell auch ber Garten nebft Ge-Saufe, fucht ein junger Rauf, machshaus, fofort ober fpater 4165 gu permiethen. Begen Beficht, Entige Offerten unter J. M. ber Bohnung beliebe man Rr. 4165 an bie Erpeb. b. Bi. fich an Sausverwalter Kaufm. Aleine Familie (Mutter und Joh. Soppe, N 3, 9 gu Gohn) fucht eine abgeichloffene manben melder über bie Bemenben, melder über bie Be-4112 bingungen ber Bermiethung hor. 4112 bingungen ber Bermiethung 4 Bim, mit Baffon u. Zubehör Offerte unter Rr. 4112 an b. Auskunft ertheilen wird. 809 ju verm Raberes Bart. 8241

C1, 12 8, Stod ut vermiethen. 4048 In der Rabe bes Marktplahes wird ein kleineres Magazin balbigft zu miethen gesucht.

bittr an bie Expedition bis. M. C 8, 6 Sths. 2 8, u. Ruche 3, v. gelangen ju laffen. 8228 C 8, 6 Rab. Bart. Bbbs. 4149

D 7, 216-7 Bim., Ball. 1. E 3, 15 Blanten, abgefchl. u. Bubebor bis Mary ober fpater

ju permiethen. E 6, 4 fleine Bohnung ju E 7, 1 Renbau, ift eine eleg-wovon 3 mit Barquet, Bodeşim, Rüche u. Zubebör imvierten Stode zu vermiethen, per 1. Mai. Aus-tunft wird ertbeilt 2977 G 8, 18, 2. Stod.

E 8, 8 2 Simmer unt ober friiber ju verm.

F 4, 10 2. Stod ju ver-F 4, 121 3. Scod, 3 per 1. Marg ju verm.

F 4, 19 2 8int. 11. Ritte 1. v F 5, 3 ein leeres Bimmer 92771 F 5, 22 2. Send ju ver-

000 Ningfir. F7,24000 fchon. III. Stod, 6 Bin., Riche u. Bugebo. . vm. Rab, Bart. 3427. Bimmern nebft allem Bubebo: beftebenb, gang neu bergerichtet preismerth ju vermieiben. Raberes im Laben.

6 5, 19 0. St., Bim., Ruche mit G 5, 24 3. St. Borberb. bis 8 Rim., Ruche, Reller und Bafferleitung ju verm. 2720

G 6, 7 2 Sim. u. Rüde bis G 7, 61 1 große Barterre miethen Rah 2. St. 3073 G 7, 8 8. St., 2 Wohnung., 2 Zim. u. Rüche zu verm. 2122 G 7, 17 parterre, 4 Zim., und Zubehör zu vermiethen. 3399 Zubehör zu vermiethen. 3399 Zu erfragen im 4. Stod.

G 8, 13 2. Storf, 7 gimmer Mai beziehbar ju verm. Raberes 4. Stod. 4124

G 8, 17 Borberh., 3 gim. gimmer mit Rubebor j. v. 3281 6 8, 25 8. Stod, abgefchioff Bohnung, 3 Bim. u. Ruche per fofort ober fpater ju

H 3, 21 Seitenb. 2 8im., Rilde u. Reller fogleich ju vermiethen. 8288 H 7, 4 Barterremohnung

Aubehör ju vermiethen. 2109 H 7, 24 ber 2. Stod fot. Raberes G 7, 10, part. 2805 H 7, 25 2. 1. 3. Stod. u. Bubefor ju verm.

H 8, 38 2 große helle Bim., fogl. ober fp. ju verm. 3061

H 9, 1 1 icone abgeicht. Ruche, Garberobe, Reller u. Bubebor fogleich ju verm. 8287

H 9, 2 nachft ber Ringftr., Bubebor, auch ju Bureau, per fofori ober fpater gu v. 8895

H 9, 18 2. St., icone Wohn. Rubeh, g. v. Mab. Bande. 5284 H 10, 1 2. St., abgefchl. Ruche mit Bubebor bis 1. Da gu vermiethen, J 5, 13 2. St., Bim. und

J 9, 20 Ringstraße J 9, 20 3. Stod, 6 Zimmer, Babezimmer, Küche, Spetiefammer u. Zubehör, sowie 4. Stod 4 Zimmer, Babe-simmer, Küche, Spetiefammer u. Zubehör zu verniethen. 2219 M. Renter, Baumeister.

K 2, 7 4 Simmer, Ruche 1c. K 2, 13d 3db. Ringfir. K 3, 10a 2. Stod, 2 Bim. u.

Bubeb. u. Baffer ju verm. Rab. L 16, 6, 2. St. 3721 L 4, II 1 fc gr. leer. Bim. mit L 8, 6 Bismareftrafie. fammt Bubebor ju verm. 3982

L 10 7h 2, Stod, 1 Treppe Raberes 2, Stod, 2618 L 15, 2a Rachit bem ift im hinterbaufe ber 4. Stod, beftebenb aus 3 Bimmern unb Ruche fehr preistvärbig per 1. April a. c. ju vermiethen, Raberes im Saufe felbft 8.

Stod Borberbau. L 15, 2ª nildft bem Bahn . c. 1 Saben mit Wohnung. stebend aus 3 Zimmern, Rud und Zubebor febr preismurb ju vermietben. Die Localitäte murben fich auch vorzugemeile ur tagemannische Bureaurr eignen Raberes im haufe felbft, brit ter Stod. 308

L 16, 5 Kaiserring ft ein Theil bes 2. Stoffes, eliebend in 3 gimmern, Ruche Dabdengimmer und Reller per ab. 15. April ju verm. 1809 Rib, bei Berrn Job. Bafi: menn, im Daufe, Bartette.

L 16, 5 Kaiserring ift ein Theil bes 2. Storfes, eftebend in 4 gimmern, Ruche, Otabdengimmer, abgefchloffener Speicher und 2 Reller per 1. ob. 15. April ju verm, 1808 Rab, bei herrn Job. Gaf-mann, im haufe, Barterre.

L 16, 6 3. St., 4 gim., Richt mit Bubeb, u. Bafft, in verm. Rab. 2. St. 3720 N 4, 23 2 3immer u. Ruch 220f 06, 5 Seibelbergerftraße, 2 Sticke mit Bubehör per Mitte Mai zu verm. 3459 P 6, 23 2 unmöst. Batt.

Q 1, 5 Breiteftrage, zweiter bie Gefchaftstimmer ber Mann-beimer Bolfsbanf befinden, anbermeitig ju vermiethen. Rabere-bafelbit. 139

Q 4, 17 Heine Wohnung 311 Räheres Q 3, 17. 4194 Q 5, 12. Gt., 2 B., Ram. u. Ruderm. 3ub. ju v. 4088

Q 5, 13 Wohn 2—8 Zimmer Thafferfeitung zu verm. 8968 Q 5, 14 8. Stod, 3 Sim. Rilde Q 5, 14 11. Wohng, an ruhige Q 5, 14 Mente fof, begiebb. 3707

R 4, 24 2 Bimmer u. Rilde 4208 \$ 4, 16 1 fleine Wohnung ju T 2, 1 1 Bohung, beft.

Riiche fofort zu berm. 3420 T 3, 2 2, St., 2 gim., Ruche u. gub., Seith. part. 2 R., Ruch. m. Hofr. gu v. 18997 Т 3, 15а 1 (фоле 2006п. 8935 T 4, 20 21 s. Stod. 1

U I, 16 8. St., 5 gim., Ruche 2 gim. u. Rfiche ju v. 3056

U 2, 2 eleg, abgeicht. Bohn, Rache und Bubebor ju verm. Rach 2, Ereppen boch. 3587 U 5, 20 nahe ber Ring-geichlossene Wohnung, 2 Jammer, Rüche und Jubehör zu verm. Rah. 2. Stod. 10079

Mingftraße.

U 4, 14 2. Stod, 4 Rimmer, K 3, 11 b Bart. 4 Simmer, Ridge u. 856. 3 v. K 4, 71 d 4. St., 6 Simmer, St. 4 Simmer, St. 6 Simmer, Ridge u. Subst., 8 v. Ridge u. Ridge u. Subst., 8 v. Ridge u. Ridge u. Subst., 8 v. Ridge u. Ridge U 6, 4 ber 8. Stod, bilbide u. Bubeh, mit ob. ohne 2 Gaupen-simmer zu vermiethen. 2997 Rabered im 2. Stod.

16. C 2, 9 | Bohnung mit 4 | K 8, 4 | 10 verm. 4142 | U 0, 24 | 10 verm. 1766 | G. 27 2 Sim. und Küche in und küche in in billig per iverif ju vermiethen. 2598 | L 2, 6 secres Zimner au berniethen. 4085 | C 8, 6 Hills Val. Ving. Ving.

U 6, 29 3 gim. u. Rache, Bohnung fofort beziehbar ju v. Raberes parierre.

ZC 2, la Bedarvorftabt, 2. St., Rüche u. Reffer mit Speicher fof. ju v. 3488
ZF 2, 1 Bohnung mit Waffer-

Gine icone, nollfidnbig neu ausgeflattete EB o b u n u g, 3. Stod, beftebenb aus 6 Rimmern, mit abgefchioff. Stode, in befter Lage ber oberen Stabt, fofort ober fpaler preiswerth ju verm. Rab, in ber Erpeb. bs. Bl. 8728 Ringftrafic, 5-8 gim, u. Bur bebor mit Gdricen ju verm. Rab. G 8, 29. 3923

Ber 1. Mai fcone Bobnungen Bimmer u. Rilde mit Balfon in gefunder lage, Gde Geden-beimers und Repplerftrage, nabe eim Schulhaus ju vermiethen Matteres Allbert Bopf, Ballftabfrage 7, 2 Gt. 4141

6-8 Bimmer mit Ruche. Manjarben, Beranba, Reller Baidfude Gartengenug bis 15 April begiebbar ju permiethen

Atefre Bohnung in verm H 7, 18 2 Erepp. 1 gu Roberes Bene Schlauge" 1 fol. Geren ju verm. 3945

Ringftraße,

2. Stod, 6 Jimmer mit Balfon und Zubehör, auf Munich auch mit Comptoir, per lofort ju ver-miethen. Rab im Berlag, Si476 In feinfter Lage ber Stadt eine hochelegante, neue Barterrewohnung aber Bel-Etage 10 Zimmer, Babesimmer ic ic. 3u verm. Rab. im Berlag. 2080 2 Bim., Ruche u. Bub. an fol rub, Leute g. v. 1002. Schulg. 2451 Z 7, 20 am Feuermehrgeb

Schones Manfarbengimmer an ein rubiges Frauenzimmer ju verm. Rab. im Bert. 291

4 bis 12 Mart. 1, 2 u. 8 Bimmer m. Bfilt und Reller ju verm. 84518 Traitteurftr. 8-10, Schweb. Str. cechts.

6-7 Zimmer, Babejimmer nab. G 8, 27, 2, St. Traitteurftr. 25, in b. Rabe

ber Friedensfirche, mehrere icone Bohnungen 3. verm. Schweninger Borftabt, abgeichloffene Wohnungen,

Simmer u. Ruche mit Woffert, und Bubeh, ju verm. Raberes Amerikanerftr. 15. 84520 Schwehingerftrafe no. 31, I Bimmer, Ruche und Bubebor ju vermiethen.

Weinheim. Gine icone große Wohnung bei großem Barten (begiebb, bis

1. Mai) ift ju vermiethen. Raberes im Berlag. 4168

Hiobl. Zimmer B 1, 8 part., 2 fein mbbl.

Mohngim, ju verm. 3983 B 2, 5 4. St., 1 mobil. Sim B 2, 15 part., ein gut mobl. Sim. ouf 1. April ju verm.

B 2, 10 2. Stod, 1 fein mit Alfon fofort billig ju per B 6, 19 4. St., 1 ichon mobil.
ob. ip. pu verm. 4011

C 2, 31 2.51., 2 mobil. Bim. 2038 C 4, 1 1 fein möbl. Zimmer C 4, 1 1 fein möbl. Zimmer 3074

C 8, 4 4. Stod, 1 gut möbl. 8im. 10 verm. 2164
C 8, 101 4. Sto, gut möbl. 3im. 4. 25, gut möbl. 3im. 4. 27 C 8, 13 2. Er. hach, mobil. Bim

D 2, 7 Blanten, ein ichon ju vermiethen. D 5, 7 3. Stod, gut möbl. später ju vermiethen. 3000

D 7, 20 Sartere, 1 (dön. iep. Eing. p. inf. ju berm. 2290 F 2, 9ª 2 Treppen boch, icon mobl. Bim. j. v. 2099

F 4, 21 8. Stod, ein Bhlirtes Bimmer ju vermiethen. 3225 F 5, 15 4. Stod, mäblirtes

6 2, Il fein mobil. gim, mit Benfien an einen foliben Beren gu ber miethen.

G 3, 6 2. Clod, gut mobil. fion ju permieihen. G 3, 11 4. St., tinte, 2 anftanb. Damen bill. 3. 0. 92242

G 3, 20 3. Gt., 2 inein-Sim. a. 1-2 frn. f. j. v. 8870 G 5, 5 8. Stod, ein mobl.

G 5, 24 1 ob. 2 fein mobi. gegen bie Strafe, fofort ober parer ju permiethen. 6 7, la 8. Stod lints, mobil. 2 Berrn ju vermietben, 3047

67,5 % St., einf. möbl. 8. pr. 6 7, 30 part., mbbl. Bimmer mit ober ofine Benfion fof. gu vermieiben. 92641 G 8, 16 8 St., fcon mobi Gingang fof, su verm.

7. Selte. Botberbaus, Treppen boch, fc. mabl. Bim. pr. fof. ju v. 8708 K 1, 2 2. St., 1 f. mbbl. Str. gebb., fof. ju verm. 3044 K 2, 15h 2. Stod, gut mobil. K 3, 5 2. St. Seitenb., 2 gute K 3, 5 2. St., ein frin mist.
K 3, 5 2. St., ein frin mist.
fof, bill. ju verm.

8528
K 3, 11f 3. St., gegenüß. b.
1 möbl. Zimmer mit Denfion
an 1 Herrn zu vermiedhen. Breis
bes Jummers mit Benfion monatlich 40 Mark. Räherrs bei 2106
6. Otto, K 3, 11f, 3. Stod.
M 9 49 ichen möbl. Bart.

K 3, 13 fon mobl. Bert.-Benfion fofort ju verm. 8051 K 9, 19 4 Stod. (Ringfit. 1 ichon möbl. Zim. nit fep. Eingang billig au verm. 4018

L 6, 12 2. Stod, 1 g. mobl. a. b. Str. geb., fof. ju v. 8201 L 12, 12 4. St., 1 [don nöbl. Sim. fofort ju vermiethen. M 1, 9 1 fcon mbbl. Bim. eine Treppe. Raberes \$800

M 3, 4 8. St., 1 g. mobil. Bim. M 3, 4 8. St., 1 gut möbi.

M 3, 4 6. St., 1 möbi. Bim.

M 3, 4 d. St., 1 möbi. Bim.

auf bie Str. geb., fof.

u vermiethen. 2983

M 3, 7 id. mabl, Bimmer mit aber ohne Benfion bei bill. Breife g. D. 84820 N 2, 6 3. St., Jd. möbt. Bim. N 3, 17 1Ereppe bod, gut mobil. Sim. mit ober ohne Benfion fofort ju vermietben.

S 2, 5 1 mobl. Bim. im 2. St. 0 5, 6 gut mobl. Bim, faf-Raberes im Boben.

O 6, 1 1 Treppe, 2 mbbl. Schlaftimmer auf 1, April ju permiethen. 3821 P 5, 14 1 mildf. Stimmer P 7, 9 port., mabl. Blen. jut

Q 4, 22 ein mibbt. Binumer 18500 R 3, 6 2 Ez, 14thia mibbt. miethen. 18461 8 1, 15 2, St., 1 14. mbbl.

ober später ju verm. 4148 S 4, 10 möbl. Annner unt T 1, 13 3. St., rechts, a. isi. 311 n. (Fing. Haussh.) 1999 7 2, 4 gut mol. Rim. in gut. fpater gu v. Rab. 2. St. 2202

T 2, 5 2. St., 1 mobl. 3tm. an T 5, 18 2, St., 1 fein möst. Sim. fof. au v. 2888 U 3, 10 gegenfiber ber Frieb.

gut mobi. Bim. mit ober ohne Benfion ju vermiethen. Ein gut mobl, Bart. 2mmer. bis 1, ober 15, Marg mit Ben-fion billig ju vermiethen. Rab, im Berlag, 3592

(Schlafstellen.)

F 5, 15 4 Stod, Schlaffe 8077 G 6, 17 2. St., Schlaffielle H 10, 5 2. St., 2 icone Schlaf-

K3, 5 Sinter bs. 2, Stod, 2 P4, 13 Sibs. 3. Stod, 1 gute Q 5, 22 part., 1 Schlafft.

Light and Logis

H 4, 7 Roft und Logie. J 5, 18 Roft und Rogis.

S 2, 12 Roft n. Logis für bei 3. Dofmeifter. 84324

□ C. z. E. Donnerstag, 5. März, Abends 8 Uhr 4128 Arb. L G.

Durch ben Befammt-Gintauf fur unfere gahlreichen Geichafte und ben baburch bedingten großen Umfan find wir burch Daffen-Abichluffe in ber Lage, bet unr reellen erprobten Qualitaten gu bentbar billigften Breifen gu verlaufen und bitten wir bas verehrte Bublifum, fich von unferer wirflich großen Beiftungefahigfeit ju überzeugen.

Hodadingsvoll.

D3,114, Hermann Schmoller & Co., neben heten S. Fels am gruchtmarkt, D3,114.

Preis-Liste ermann Schmoller & Co.

Big.

Stridgarne und Satelgarne.

-	3offpfund	Commerbig einfarbige 2farbig ge: Ringelban	wanma wirnte mwolle l	Baumn L. Qual.	Qual.	Juni	1.30	Tie.	ber große " " " "	Strang	14 9 13 15
1	Zonpfund	Ro. 3		21/2 1.20 Eftres	3 1.25 nadura	-	11/2 30 Brima S	1.85 Dualitä	5 1.45		
1 1111	STREET, SOUTH	Ro. 2 1.40 felgarn 6jad felgarn 6 felgarn 6 lgarn 6	21/2 1.45 corbeni	Reil	pfgarn !	4 1.60 10 Gran 20 "	5 1.70 m wieg	18	8 2.15 Big. Big. Big.	2.85	

Kurmagren u. Artikel für Damen u. Herrenschneider.

Comment of the Commen	~~~ 117 117 114 114	100
Beinengtrien I. Qual. 5 Rollen a 40 mir 200 mir.		100.0
1 Rolle Majdinen-Unterfaben garantirt 1000 Yards	10	
1 Oberfaden für hand und Bafdme gerantirt 1000 Yards	19	
1 Schen für Cant und Madaline garantiri 1000 Tards	27	职
1 Jaden für hand und Maschine garantirt boo Kards	10	101
1 Rolle Mafdinenfaden, garantirt 200 Barde, fdw. und farbig, 6 Big.		
" Darba St	r. 36, 30	事
" Majdinenfeibe, alle Parben, garantiri 50 Parbs, 4 Pfg.	ALGO - STATE	
i großer Strang Chappefeibe, fcmars und farbig. 3 Big.		
1 Dob. Rollden Rnopflodfeibe, alle Farben, 9 Big.		
" grosse Mollen, echte Suspfiedfeidt, (reine Seide, kein	c Channa) an	912
	anappel, 20	400
1 Oliging reine Scottethe 14, Granius balanauh 2 min		
oran gures Luinensons, 3 6tm, breit, 5 Meter enthaltend, 15 Big	en dans men au	
1 Baar Schweifblitter, Gilt mit Guttenmelle 5 201. Dreit, 3 Mir. mit	altend, 20 Pfg.	
TOWNS SAME SAME AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE		
50 Gramm Safen und Schlingen, ichwarz ladirt, 4 Bfg.		
1 grabes Blatt Batte, 12 Big. 1 Dipo. Cieinuftleibertnopfe, ichwarg, 4 Big.		
t is thinkest Descripante, is total		
1 Metallkleiderknöpfe, alle Farben, 5 Bfg. 1 Stind geftreiber frühfe, alle Farben. 22 Bin., 7 Bfg.		
1 Stud geftreiftes Schurgenband. 3 mar. entfaltenb, 3 Sfa.		
A THE RESIDENCE OF THE PARTY OF		
1 COI STREET BEET ZIN STREET Z NO.		
1 Müchschen Rähttabein 25 Stud, sortiet in allen Nummern, 2 Big	and the same	
1 Ringerhut, 1 Dig., 1 Badden Gaarnabeln 1 Big., 12 Dbb. Schubtnopt 1 Baar, beg. Soffel-Blaufcheites, 8 Dig. 1 Mebr Gummitrumpfbanb.		=
Males of Santi we was a manuficumpioano.	aue garben. 5 Bi	g.
Größte Musmahl in Baffementrie, Berlmutter und Kant	affetnonfe.	

Futter-Stoffe.

Water asking to Waller and the same of the
! Meter gefopertes Sailleufutter, gute Qualitat, 25 Pfa.
Meter geföpertes Saillenfutter. Onalitat 16, 30 Pfg.
1 Blaker defahantas TalWandurian Contilla and But
1 Meter gefopertes Inillenfutter, Onalitat In., 35 pfg.
1 Meter gefopertes Taillenfutter, Brima Qualitat, 42 Bfg.
1 Reter gefopertee Zaillenfutter, Extra Brima Cualitat. 48 Big.
Control of the Contro
Bermeifniter in ben verichtebenften Muftern, per Meter 48. 55. 60. 70 9fg.
Meier Futteemull. (dwary, weiß und gran, 1,20 Cim, breit, gute Qualitat, 15 Bfg.
1 Wheter Continued I have been the been, guie Linglingt, to Big.
A ASSAULT PERSONAL PRODUCTS. IDEED, LOSS INCIDENTAL PROPERTY OF THE PROPERTY O
1 CARLET WHITE MILE TO DOTT. THE R. I. S. O. C. D. D. C.
1 Reter Groslinen (Steif goge), prima Qualität, 60 Pfg.
Anterior Court Bolevy Senson wantered die B.H.

Besätze.

1 Contachegarnitur, reine Wolle, für Taille, Sals und Aermel, 50 Pfg.
1 feibener Bassementrieguriel. 50 Pfg.
1 Meter Contachebesat, reine Wolle, ichwarz und farbig, 15 Pfg.
1 Meter Geidenpeluche, schwarz und farbig, 1.30 M.
Sehr große Auswahl in Seibenstoffen, Gurah, Sammeten und Renheiten in Bassementrien

und Befaben von billigften Genre a Strumpswaaren und Sandschuhe.

1 Paar Damenstrümpfe Ringel gestridt, 20 Big.
Rinderstrümpfe, Patent gestridt, für bas Alter von

1 Jahr 1—2 Jahr 2—3 Jahr 3—4 Jahr 4—5 Jahr 5—6 Jahr 7—8 Jahr 8—10 Jahr

Paar 8 Pfg. 10 Pig. 14 Big. 20 Pfg. 24 Pfg. 30 Pfg. 33 Pfg. 35 Bfg.

Rinderstrümte weiß Palent gestrickt.

Einfarbige Kinderstrümpfe, Batent gestrickt, (englisch lang).
Für das Alter von 1 Jahr. 2-3 Jahren, 3-4 Jahren, 4-5 Jahren, 5-6 Jahren, 6-7 Jahren,
15 Pse. 18 Pse. 25 Pse. 30 Pse. 33 Pse. 35 Pse.

" " " 7-8 Jahren, 8-9 Jahren, 9-12 Jahren
40 Pse. 45 Pse. 50 Pse.

Soden, Ringel, gestrickt Baar 18 Pse.
1 Paar Sandschuhe, Pse d'Econe, 4 Knopf lang, lobbarg, 20ppf.
1 Paar Sandschuhe, sog, dalbseide, 4 Knopf lang, schvarg, 20ppf.
6 Knopf lang 25 Pse.

Basche und Ericot-Taillen. Derrenkragen, gute Qualität, Stüd 85 Bfg. 90 Bfg. Frauenhemben, weiß mit Spinen, Stild Frauenunterrode, weiß geftridt 1.00 Pfg. generices, farbig 90 Big. Franenhofen, 85 Ctm. lang L10 \$1g. Berrenoberhemben mit Bruft 2.00 Bfg. herren Arbeitehemben 1.00 Big. Rinderjadden, weiß gefteidt . Zafchentucher, bunt, für Minner, Stild 20 Bfg. 15 Bfg. 80 Bfg. Tafchentucher, butt. / Dab.
1 Tricottaille, grau und mobe, gefüttert .
1 fcbrarz mit Contacheberzierung fcwere Qual.

Schürzen.

Schurzen, ichwarz wit Bliffe, Stud 65 Big. Frauenhausichurzen, gross ans gewebtem Stoff, Stud 50 Big. Frauenhausschürzen, extra grob aus gewebtem Stoff, Stud 90 Big. Statafic. Schurzen mit Spiden garnirt Stild 50 Big. Gretonne-Frauenfchurzen, Stild 18 Big. Rinbermatrofenfdurgen, Stud 30 Big.

Artikel für Confirmanden.

Lafdentuder mit "Confirmation". Stild 20 Big. Taldentücker mit "Confirmation". Stild 20 big. Strimpfe, weiß, gestrickt, Kaar 40 Big. Sorfetten, gute Qualität. Sind 75 Big. Uhrfedercorfett mit derausnehmbaren Planchets, Stud 1.00 M. Unterröde weiß mit Festons. Sind 85 Big. demben weiß mit Festons. Sind 90 Big. Beinsteiber, weiß, mit Festons. Baar 1.00 M. handschune, weiß und chwarz, Kaar 20 Big.

Grosse Auswahl Bänder, Spitzen, Krausen, wellene Tücher, Kerzentücher etc. Oberhemben mit Beuft, Seile 1.65 Bfa. Rragen, gute Qualitat, Stud 15 Bfg. Manichetten, gute Qualitat, Baar 35 Bfg. Crabatten, gute Qualität, Stud 15 9fg. Cofentrager, Gummi, Baar 20 Bfg. Cofentrager, Gurt, Baar 8 Bfg.

Hermann Schmoller & Co., D3, 114, neben Herrn S. Fels am Fruchtmarkt.